



# GOLF

in Hamburg Juni/Juli 2009, Heft 3

Spannung bis zum 37. Loch:  
Norddeutsche Meisterschaft auf Gut Kaden



## Klaaack:

Ehrhard J. Heine

*Klaaack! Hart, schrill und kreischend knallt es störend und höchst unangenehm am Abschlag. Um das zu empfinden muss man weder besonders geräuschempfindlich noch musikalisch sein. Wer gegen derartige Geräusche, gerade bei der besonderen Ruhe und Beschaulichkeit einer Golfanlage, ist, wird die lärmverursachenden Schläger, die uns die neue Driver-Generation beschert, kaum lieb gewinnen.*

*Wie lieblich klangen dagegen die alten Persimmon-Driver mit ihrem natürlichen, fast einschmeichelnden „Plopp“, wie faszinierend und beeindruckend. Alte Videobänder von den großen Turnieren vermitteln eine großartige akustische Atmosphäre, so zum Beispiel bei Bernhard Langer und Torsten Gideon beim World Cup 1990, als sie noch mit diesen Hölzern spielten und die Weltelite besiegten. Und dann das Aussehen! Pfeifenraucher verstehen sofort, was ich meine. Die Holzmaserung der Schlägerköpfe sowie die handwerkliche Feinarbeit an dem guten Stück wurden stets bewundert. Jeder Schläger ein Unikat! Bei den heutigen Produktionszahlen ist es kaum denkbar, Serien aus dem guten alten Persimmon-Holz, daher auch der Begriff „Hölzer“, zu fertigen. Aber, schwärmen ist ja noch erlaubt.*

*Jetzt sind wir im Titan-Zeitalter, und das bringt auch seine Vorteile. In jedem Fall zählt dazu die Länge, die mit solch einem Schläger herauszuholen ist. Und Länge ist ja bei fast jedem Golfer das A und O seines Spiels. Wer Länge für ein wesentliches Element hält und mit der neuen Schläger-Generation „Großkopf & Trampolineffekt“ Erfolge haben möchte, lebt allerdings gesundheitlich gefährdet: In der aktuellen Ausgabe des „British Medical Journal“ stufen Forscher die neueste Driver-Generation als gefährlich ein und empfehlen, vorsichtshalber mit Gehörschutz seine Runde zu spielen.*

*Doch wie soll das gehen? Trägt nur der Spieler diese Ohrmuscheln, und die Mitbewerber leiden unter dem Krach? Stellen Sie sich das mal bildlich vor: „Guten Tag! Mein Name ist Klaus, und wir spielen heute zusammen. Darf ich Ihnen meinen Gehörschutz anbieten – ich spiele den Titan-Driver von „Mike-Call-me“. Nehmen Sie ihn zum Schutz, damit Sie nicht unter meinen Schlägen zu leiden haben“.*

*Die Schläger heutzutage sind laut geworden. Liegen sie noch im Grenzbereich des Er- und Verträgliches? Gemäß aktueller Laborwerte wohl nicht. Der Lauteste aus einer getesteten Serie brachte es auf über 130 Dezibel. Das liegt knapp über der Schmerzgrenze des menschlichen Gehörs. Ein Rockkonzert bringt es auf 120 Dezibel, und die Grenze des Ertragbaren liegt bei 125 Dezibel. Auf der Range kann man vor dem Radau ja noch das Weite suchen, was aber macht man am Abschlag? Einfach Ohren zuhalten und bloß hingucken? Anfänglich kann man ja das Geschoss noch sehen, doch dann verliert man es bei der Fluggeschwindigkeit und der Schlaglänge ohnehin aus dem Auge – doch das grässliche Klaaack bleibt.*

golf@lachschool.de

# Inhalt

## Sport

Norddt. Einzelmeisterschaft

DGV News

2

Vagliano Trophy

Jugendländerpokal

3

Mediencup

Hole in one

4

## Nachrichten

Aus den Clubs

6 – 14

Umland

15 – 16

Ergebnisse

19 – 23

## Gesundheit

Der plötzliche Herztod

18

## Reise

Golf-Kreuzfahrten

24

## Zu guter Letzt

Sommergolfen

24



Gut Kaden: Natur pur



Hinrichsen und Sierts auf der Runde

## Norddeutsche Damen/Herren-Einzelmeisterschaft

Der vor einem Jahr erstmals ausgespielte Nordpokal der Verbände Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein im Golfclub Brunstorf war ein tolles sportliches Ereignis. Durch die diesjährige Beteiligung des Golfverbandes Niedersachsen/Bremen wurde der sportliche Wert dieses Turniers noch aufgewertet und heißt nun Norddeutsche Einzelmeisterschaft. In diesem Jahr wurde sie im Golfclub Gut Kaden ausgetragen.

Wie erwartet präsentierte sich dieser Meisterschaftsplatz in hervorragender Verfassung und wurde von allen Aktiven sehr gelobt. Es war schon sehr professionell, wie die beiden Starter des Golfclubs im Clubjacket die Aktiven auf die 36 Löcher schickten. Für viele Teilnehmer war es gleichzeitig eine Generalprobe für die vom 06. – 09. August stattfindenden Internationalen Amateurmeisterschaften der Herren auf dieser

Anlage, auf die ich jetzt schon hinweisen möchte. Während sich am Vormittag der Wind noch halbwegs in Grenzen hielt und Nicholas Hinrichsen (HGC) mit einer 70 die einzige Runde unter Par spielte, gefolgt von guten 72er Runden von Kim Sierts (Holm) und Jan Eric Reinhard (Hittfeld), nahm der böige Wind nachmittags stark zu, und die Scores wurden bis auf wenige Ausnahmen deutlich schlechter. Offensichtlich kam Ann-Kathrin Lindner (Hcp + 0,1) vom Burgdorfer GC bei den Damen mit den Verhältnissen am besten zurecht und siegte mit guten 74 und 75er Runden deutlich vor den beiden Falkensteinerinnen Dorothee Graff (155 Schläge) und Ulrike Tidow (159 Schläge).

Während Jan Eric Reinhard mit dem Wind haderte, zeigten sich N. Hinrichsen und vor allem K. Sierts davon unbeeindruckt. Nach den ersten 9 Löchern am Nachmittag lag Nicholas 1 unter Par und Kim

2 über. Letzterer spielte auf den restlichen Bahnen 4 Birdies und erzwang ein Stechen.

In solch einem engen Match liegen Glück und Pech dicht beieinander. Beide schlugen am 1. Extraloch ihren zweiten Schlag über das Grün. Während Nicholas Ball vorn im Rough lag, wurde Kims Ball trotz intensiver Suche vieler Akteure nicht gefunden. Es war die Vorentscheidung. N. Hinrichsen gewann das Loch und damit diese Meisterschaft mit insgesamt 143 Schlägen. Dritter wurde Nicolaj Hansen von Altenhof nach Stechen vor dem schlaggleichen J.E. Reinhard (150 Schläge).

Auf Anregung vieler Spieler werden wir eine Modusänderung dieses Turniers überlegen und nächstes Jahr vielleicht an zwei Tagen jeweils 18 Löcher spielen, um mehr Spielern die Teilnahme zu ermöglichen. *M. Voss*

### DGV-News

#### Lampert und Sophia Popov (St. Leon-Rot) gewannen DGV-Matchplay – Benedict Staben und Katharina Schulz Dritte

Höhepunkt der fünften DGV-Matchplay-Trophy war das Stechen im Herrenfinale. Alexander Matlari und Moritz Lampert lieferten sich im Finale ein spannendes Match und zeigten dabei Golf auf höchstem Niveau. Der erfahrene Junior Ryder Cup-Spieler und amtierende Deutsche Meister AK 16 lochte auf dem ersten Extraloch zum Birdie ein und holte sich die Goldmedaille bei der DGV-Matchplay-Trophy 2009. Die Bronzemedaille sicherte sich Benedict Staben (Hittfeld),

der sich erst am letzten Loch mit 1 auf gegen den Frankfurter Martin Keskari durchsetzen konnte.

Das Damenfinale zeigte eine überlegene Sophia Popov. Ihre Gegnerin Pia Pfeifer (Bonn-Godesberg) spielte solides Golf und lag -1 nach neun Löchern, doch Popov ließ ihr keine Chance und beendete das Finale mit 7/6. Im Spiel um Platz drei traf die Deutsche Jugendmeisterin Nicola Rössler (Düsseldorfer GC) auf Katharina Schulz (Hamburg-Ahrensburg). Der Hamburgerin gelangen auf den ersten neun Löchern vier Birdies. Mit einem Vorsprung von 2 auf nach neun Löchern konnte Rössler auf den zweiten neun Löchern ihren Rückstand nicht mehr aufholen und verlor die Partie mit 2/1.



Katharina und Benedict (li.) mit Bronze

# Vorschau: großes Golf

## Vagliano Trophy in Falkenstein vom 23. – 25. Juli 2009

Die Vagliano Trophy wurde von dem Franzosen A.A. Vagliano 1931 ins Leben gerufen als Vergleichskampf für Amateurrinnen zwischen Frankreich und Großbritannien. Den Pokal stiftete die Familie Vagliano 1959, als die Trophy zu einem Vergleichskampf zwischen dem Kontinent und den britischen Inseln mit Irland erweitert wurde. Erst seit dieser Zeit ist die Vagliano Trophy unter dem Dach des Europäischen Golfverbandes (EGA) zu einem der bedeutendsten europäischen Amateurtorniere geworden, und findet seitdem im zwei-jährlichen Rhythmus statt.

Der Austragungsmodus ist ein Lochwettbewerb über vier Runden an zwei Spieltagen. Die Mannschaften bestehen aus je 8 Amateurspielerinnen, die aufgrund ihrer herausragenden Leistungen auf internationaler Ebene nominiert werden.

In den vergangenen 50 Jahren wurde 25 mal um die begehrte Trophy gekämpft, davon nur zweimal in Deutschland: 1965 in Köln-Refrath und 1985 in Falkenstein. Mit 15 Siegen für das Team von Großbritannien / Irland, einem Unentschieden und 9 Siegen des Kontinents zeigt sich die Stärke der Lochspiel-geübten Britinnen.

Zwei Spielerinnen unseres Clubs hatten die große Ehre, in jungen Jahren in die Kontinent-Auswahl berufen zu werden. Monika Blaubach vertrat drei-

mal den Kontinent. Marion Thannhäuser schlug fünfmal für die Europäerinnen ab und hatte danach dreimal die ehrenvolle Aufgabe, das aus verschiedenen Nationen zusammengesetzte Team als Kapitänin zu leiten. Monika Blaubach erinnert sich an die Anfänge dieses Vergleichskampfes. Bei der Frage nach den Positionen der Damenabschläge erhielt sie die freundliche Antwort: „Wherever you want Mylady!“

Für alle Mannschaftsmitglieder war es ebenso ein besonderes Ereignis, dass in St. Andrews die Damen EINMALIG das Clubhaus betreten und besichtigen durften. Die staunenden und strahlenden Gesichter auch der britischen Spielerinnen und Ehefrauen der Funktionäre sind unvergessen, denn möglich war für sie der Besuch der „heiligen Räume“ nur durch die fortschrittlichen europäischen Gäste geworden.

2007 war St. Andrews der Austragungsort der letzten Vagliano Trophy, die von der Auswahl des Kontinents mit 15:9 Punkten gewonnen wurde.

Auf besonderen Wunsch der Tochter des Stifters, Lally Segard, auf deren Anwesenheit der Club sich freuen darf, vergab der Deutsche Golf Verband den diesjährigen Austragungsort der Vagliano Trophy nach Falkenstein.

Drücken wir auch in diesem Jahr unseren europä-



Thannhäuser / Blaubach (v. li.) 1985 im HGC

ischen Damen die Daumen. Auf jeden Fall wird erstklassiges Golf zu sehen sein. Zuschauer sind ausdrücklich erwünscht und herzlich willkommen. *Monika Blaubach / Marion Thannhäuser*

### Programm:

**Donnerstag, 23.7.2009**

**18.00 Uhr Eröffnungsfeier**

**Freitag, 24.7.2009 / Samstag, 25.7.2009**

**08.00 – 08.30 Uhr: 4 Vierer**

**13.00 – 14.00 Uhr: 8 Einzel**

# Jugendländerpokal 2009

## Kader-Auswahl kommt mit Bronze zurück

Seit Generationen ist das Pfingstwochenende der wichtigste Termin der Jugend: Der Jugendländerpokal, der Vergleich der Auswahlmannschaften der Landesverbände. Wie in den letzten Jahren erhofften sich Landestrainer Philip Drewes und Landesjugendwart Jörg Staben einen erfolgreichen Auftritt unseres Kaders.

„Klein, aber fein“, heißt die Devise des Hamburger Golf Verbandes, denn wir ordnen uns im Vergleich zu den anderen Landesverbänden als Stadtstaat zahlenmäßig in den Rankings eher weiter hinten ein. Doch wir sind aufgrund unserer guten, durchgängigen Trainingsstruktur seit Jahren erfolgreich und reisten auch diesmal hoch motiviert in den tiefen Süden, ins abgelegene Bad Bellingen zum gastgebenden Golfverband Baden-Württemberg.

Nach zwei Tagen der Eingewöhnung – Team, Unterkunft und Platz – ging es dann am Pfingstamstag zur Zahlspielqualifikation. Das

ist schon ein sehr entscheidender Tag. Nur die besten vier Mannschaften treten an den darauf folgenden Runden zu Lochwettspielen an und kämpfen um die Medaillen. Am Ende dieses entscheidenden Tages fehlten uns nur vier Schläge auf die hoch favorisierten Baden-Württemberger



Erfolgreicher Kader mit Philip Drewes (li.)

(16 Schläge über Par). Wir landeten mit 524 Schlägen (20 über Par) auf dem zweiten Rang! Also glücklicherweise sicher im ersten Flight! Es folgten dann Nordrhein-Westfalen (+21, Platz drei) und Rheinland-Pfalz (+23, Platz vier).

Leider verpasste unser Team dann im Match gegen den Drittplatzierten den Einzug ins Finale gegen Nordrhein-Westfalen (6:3). Im Kampf um den dritten Rang gewannen wir dann aber hoch gegen Rheinland-Pfalz (7:2) und holten mit diesem Sieg zum zweiten Mal in Folge Bronze. Der Sieg gelang den Gastgebern Baden-Württemberg mit einem 5:4 gegen Nordrhein-Westfalen. Alle freuen sich über diesen großen Erfolg des Nachwuchses! **Unser Team:** Jana Niedballa (Ahrensburg), Gregory Wiggins (Wendlohe), Christopher Carstensen (Ahrensburg), Laura Lorenzen (Holm), Carl Anton Kolloß, Dominik Schuster, Finn Schulz und Christopher Reinhard (alle Hittfeld). *E. Heine*

# Sport

## Begehrte Ranglistenpunkte

Beim 1. Qualifikationsspiel um die Nationale Ausscheidung sammelte der Nachwuchs in der Altersklasse AK 16/18 erste Punkte bei der Begegnung auf der Anlage GC Buchholz-Nordheide. 23 Spielerinnen und 50 Bewerber in den beiden Altersklassen 16/18 kämpften um die Punkte, die es für die ersten 15/25 Plätze gibt. Die punktbesten Spieler aller drei Qualifikationsspiele (Hohwachter Bucht / 14. Juni sowie Walddörfer / 12. Juli) sind für das Bundesfinale (Berlin Wannsee am 21./23. August) qualifiziert. Das 2. Turnier fand am 14. Juni im Club Hohwachter Bucht statt. Bei den Mädchen (AK 16+18) gewann Laura Lorenzen/Holm (78) vor Anna von Düring/Hittfeld (82) und Johanna V. Jacobi/Altenhof (84). In der AK-18-Wertung schaffte Laura Bergerhausen/Hittfeld (79) und Nicole Kunz/Büsum (81), Platz 2 und 3. Bei den Jungen belegte mit einer 71 der Wendloher Gregory Wiggins/Wendlohe den ersten Platz. Auf Platz 2 und 3 kamen Christopher Reinhard (72) und Finn Schulz (73) beide Hittfeld. Den 2. Platz in der AK 18 errang Moritz Ackerhans /Altenhof (71) vor Chr. Reinhard (72) und Pontus Sergelius/Ahrensborg (73). *E.Heine*



*Nun haben wir den Pokal wieder*

## Wendloher Senioren holten den Titel

Mit einem grandiosen Auftritt in den acht Einzeln holte sich der Club Auf der Wendlohe mit seinem Seniorenteam den Mannschaftstitel zurück! Silber

ging an den HGC vor dem Team vom GC An der Pinnau. Ausführlicher Bericht zu den Mannschafts-Meisterschaften in der nächsten Ausgabe. *E.Heine*

## Hamburger Mediencup 2009 – Medien-Macher golfen für die Stiftung STERN – Hilfe für Menschen e.V.

Das Team Media Contor um Teamchef Heinrich Junghanns setzte sich beim schon traditionellen Benefizturnier Mediencup durch und verwies die Teams GreenBCTM um Konstantin Pflüger und Der Spiegel um Christian Schlottau auf die Plätze zwei und drei.

23 Teams aus der hiesigen Medienbranche - u.a. **Golf in Hamburg** mit Renate Harrington, Dominikus Schmidt und Ehrhard Heine, Scholz & Friends, Spiegel Verlag, RTL Nord, Verlagsgruppe Milchstrasse, Axel Springer und Gruner + Jahr – stellten sich auf dem Gelände des Golfclub Steigenberger Treudelberg der sportlichen Herausforderung, den Mannschaftspokal zu gewinnen.

Außerdem auf dem Grün dabei waren Sven Jarck, Geschäftsführer Scholz & Friends, Unternehmer und Mäzen Ian Karan, Spiegel-Verlagsleiter Christian Schlottau, Lutz Carsten, Chefredakteur TV Spielfilm, Lars Rose, Verleger Klambt Verlag und Thomas Lindner, Verlagsgeschäftsführer stern/GEO/art. Der Hamburger Mediencup wurde 2004 von Götz Spielhagen (asv Vertriebs GmbH), Bernd Störtebek (Teeoff24.de) und Dr. Olaf Conrad, Geschäftsführer DPV Deutscher Pressevertrieb und Vorstand der Stiftung STERN – Hilfe für Menschen e.V. ins Leben gerufen und wird seitdem jährlich ausgetragen. In diesem Jahr überreichte die Stiftung STERN – Hilfe für Menschen e.V. einen Scheck über 13.000 Euro an



*Die Organisatoren freuen sich mit den Siegern*

Familienhafen e.V. ([www.familienhafen.de](http://www.familienhafen.de)), dem ersten ambulanten Kinderhospizdienst in Hamburg. Marita Hoyer, Vorsitzende Familienhafen e.V.: „Wir freuen uns sehr über die Spende. Wir werden sie für den zweiten Ausbildungskurs und die Supervision unserer Lotsen, das sind unsere ehrenamtlichen Familienhelfer, einsetzen. Denn ohne diese Lotsen wäre unsere Arbeit nicht durchführbar.“ Die Spendensumme ergibt sich aus Startgeldern, Tombola-Erlösen und den Beiträgen mehrerer Sponsoren. Titelsponsor ist der „stern“, Presenting-Partner Audi und Bose. *B. Störtebek*

### Anzeige

#### Der Drive zum Kaffee

Die Cardinahl Caffè GmbH eröffnete jetzt in den Alsterarkaden 21 Deutschlands erste JURAworld of Coffee. Gemeinsam mit dem Exklusivpartner JURA, der Schweizer Premium-Marke edler Espresso- und Kaffeevollautomaten, wurde eine unverwechselbare Welt des Genusses und der Leidenschaft für hochwertige Kaffeespezialitäten geschaffen, eingerahmt in ein Ambiente aus schlichtem Funktionalismus und klarer Formensprache.

Die JURAworld of Coffee ist ein Ort für Gourmets. Ein Ort der Aromen und des Designs, wo duftend-heiße Kaffeespezialitäten aus hochwertigen Vollautomaten auf ein stilvoll arrangiertes Interieur treffen.

Ein Ort zum Anhalten, Abschalten und Genießen – versehen mit dem Prädikat, das man von der Schweizer Marke edler Espresso- und Kaffeevollautomaten gewohnt ist: Premium.

Premium ist auch der Service von Cardinahl Caffè. Die frei Haus Lieferung ist ebenso selbstverständlich, wie die Geräteeinweisung vor Ort, der hauseigene Kundendienst mit Hol- und Bringservice und natürlich die 24-Stunden Hotline.

Fragen Sie auch nach den Vermietungsangeboten für Büro und Gastronomie.

#### HOLE IN ONE

Ein HOLE IN ONE gelang Jutta Dichtl (Golfclub Gut Kaden) am 10. Mai 2009 im norditalienischen Golfclub CASTELCONTURBIA (Platz: DELLE QUERCE, Loch 4, 93 Meter).

St. Dionys: Die Ass-Serie begann am Samstag mit Herrn Fuhrmann (St. Dionys) in der 1. Runde auf

der Bahn 16. Am Sonntag gelang Katharina Schulz (Ahrensborg) ein Ass an der Bahn 12. Am Pfingstmontag rundete Spielführer Klaus Werner Bohn während einer Team-Match-play-Runde mit Eisen 5 am Abschlag der Bahn 5 diese Serie ab. Am 17. Juni erzielte der Wendloher Manfred Mundorf beim Turnier „4-Club-Pokal“ an Loch B 7 (159 m) sein erstes Ass.



Silke und Ron Last

## Walddörfer

### Vierer-Clubmeister: Last in – first price

Zu den Lieblingsspielarten vieler Golfer gehört auch der Vierer. Mag die Motivation Geselligkeit oder Sportlichkeit sein, egal, diese Spielvariante stand über Pfingsten auf dem Spielplan. Und das Feld am Start setzte sich entsprechend vorheriger Überlegungen zusammen. Das Turnier hat Tradition: Man spielt morgens den beliebten „Bestball“, und nachmittags geht es „Klassisch“ zu, also zweimal 18 Löcher an einem Tag.

Schon in der ersten Runde gab es eine Sensation: Das Ehepaar Silke und Ron Last schaffte mit fünf unter Par (68) eine Traumrunde! Nachmittags beim anschließenden Vierer spielten beide im letzten Flight, brachten mit einer 81 erneut die Tagesbestleistung und durften sich somit für 149 Schläge den Pokal und die Ehre abholen. Auf dem geteilten 2. Platz landeten Stritzky/Mähmann und Manske/Michelsen mit jeweils 159 Schlägen.

### Pfingst-Preis

Weil Pfingsten ja so viele Möglichkeiten für das Golfspielen bietet, hatte der Spielführer auch gleich alle Tage mit Turnieren belegt. Den Abschluss bildete das traditionelle „Gegen-Par-Spiel“ um den Abendblattpreis. Hier konnte sich mit einer überragenden Runde aus dem Damenkader Kristin Merk mit einer beachtlichen -3 vor Tobias Heine (-4) und Silke Last (-5) durchsetzen. Unter den 74 Startern setzte sich in der Nettowertung der Nachwuchs an die Spitze.

Nach Kristin Merk (+7) folgten auf den Plätzen: Nele van der Schalk (+6), Cornelia Schmidt (+4) und Rafael Heinz Montoya (+3). JOHOGO



Der „Pott“ im Arm von Horst Scheben war nur kurz in Kaden

## Gut Kaden

### Perfekte Gastgeber der Partner-Trophy 2009

Eigenlob ist nicht unsere Sache. Doch lesen Sie bis zum Schluss, dann wissen Sie, warum wir uns als perfekte Gastgeber der Partnertrophy 2009 fühlen dürfen oder müssen.

Von insgesamt sechs eingeladenen Gästeclubs haben sich in diesem Jahr die Mannschaften von GC Grevenmühle Ratingen, Märkischer GC Potsdam sowie der GC Semlin am See bei uns in Kaden zum jährlichen Wettstreit um den Wanderpokal, die Partner-Trophy, am 22. und 23. Mai eingefunden. Besonders schade, dass auch diesmal der GC Margarethenhof, der über Jahre diese Veranstaltung maßgeblich mitgetragen hat, nicht dabei war. Doch auch als „Viererbande“ erlebten die 78 Teilnehmer eine rundum gelungene Veranstaltung.

Es ging allerdings recht stürmisch los; an Christi Himmelfahrt, dem Tag der Anreise unserer Gäste, gab es nachmittags über Gut Kaden einige Gewitter, die für Einige jäh die Einspielerunde beendeten. Je nach Rückkehr vom Platz kam man teils durchnässt ins Clubhaus. Doch der Blick nach draußen verriet schon baldige Wetterbesserung. Wie von der Wettervorhersage versprochen, hatten wir an den folgenden beiden Turniertagen viel Sonne, leichte Bewölkung und angenehme Temperaturen.

Am Freitag stand der Vierer mit Auswahldrive nach Stableford auf dem Programm. Dank bester Wetter- und Platzverhältnisse gab es durchweg ansprechende Ergebnisse. Bestes Brutto erzielten Marion Putzo / Heike Stahlberg (20 Punkte) sowie Sabrina Martens / Burkhard Franz (42 Punkte) im Netto. Für die Mannschaftswertung (Netto) konnten wir uns nach diesem ersten Tag mit einem Durchschnitt von 35,8 Punkte erfreulicherweise an die Spitze der vier Clubs spielen, allerdings arg bedrängt vom letztjährigen Titelverteidiger, dem GC Grevenmühle. So träumten wir natürlich, vor allem auch wegen unseres

Heimvorteils, vom Titelgewinn 2009. Aus „Sicherheitsgründen“ wurde der Pott schon mal in unserer Vitrine aufbewahrt.

Gesellschaftliches Highlight der Partnertrophy 2009 war die Abendveranstaltung am Freitag. Um auch für die besonders Vergesslichen die flightweise Sitzordnung sicherzustellen, gab es Tischkarten mit Flightfoto, natürlich zum Mitnehmen. Traditionell zwischen Hauptgang und Dessert gab es die Siegerehrung. Wolfgang von Wisberg (Grevenmühle), Hagen Brembach (Potsdam) und Günter Unger (Semlin) begleiteten ihre Gastgeschenke an uns mit viel Witz, Humor und lobenden Worten.

Zum Finale am Samstag, mit dem Einzel nach Stableford, begrüßte uns wiederum herrlicher Sonnenschein. Keinem war anzumerken, dass es in dem einen oder anderen Gästehotel am Vorabend wohl noch eine kleine Absackerrunde gegeben hatte. Die Captains hatten auf diese Weise ihre Teams nochmals zu besonderen Leistungen angespornt. Auf der sonnendurchfluteten Terrasse wurde am Spätnachmittag sportliche Bilanz gezogen. Beste Einzelergebnisse erzielten Hagen Brembach (GC Semlin) mit 23 Brutto- und Marco Senger (GC Grevenmühle) mit 43 Netto-Punkten. Schon diese Auswahl an guten Einzelergebnissen war ein Indiz dafür, dass sich die Kadener auf dem Platz als perfekte Gastgeber zeigten und die Topresultate den Gästen überließen. So blieb es spannend bezüglich der Mannschaftswertung. Platz 4 (Märkischer GC Potsdam) und Platz 3 (GC Semlin) „hielten“ ihre Plätze vom Vortag. Doch dann: Platz 2 (GC Gut Kaden), noch abgefangen vom GC Grevenmühle, der mit einer diesmal kleinen, aber sportlich wieder starken Truppe den Pott nur für Stunden in Kaden „deponiert“ hatte. Somit ging dieser mit herzlichem Glückwunsch an Wolfgang von Wisberg und sein Team für ein weiteres Jahr zurück ins Rheinland.

Abschließend sprach Günter Unger die Einladung zur Partnertrophy 2010 in den GC Semlin am See aus. Wir freuen uns darauf! Horst Scheben



Neue Mode im alten Buxtehuder Clubhaus

## Buxtehude

### Golf und Modenschau

Was trägt frau/mann auf dem Golfplatz und was nach dem Spiel? Diese Frage bewegt überwiegend die Damen – aber auch einige modebewusste Herren, die gemeinsam mit den Frauen den Event genossen. Monika Kissing hatte die Idee – und setzte sie erfolgreich in die Tat um. Nach dem Spiel gab es Mode aus dem Pro-Shop zu sehen, aber auch Maßgeschneidertes, alles präsentiert von Mannequins aus dem Club. Zwei

männliche Models zeigten, was „mann“ so trägt auf der Runde und was „après“ angezeigt ist. Einer der beiden war Pro Kai-Uwe, er meinte allerdings nach der Show, dass dies wohl doch nicht so seine Berufung sei. Aber auch er bewegte sich wie seine weiblichen Mannequins gekonnt, sicher und elegant auf dem Laufsteg, der im Clubhaus zwischen den Tischen hindurchführte. Das Publikum war begeistert, bedankte sich durch lang anhaltenden Applaus und freute sich auf eine Wiederholung.

### Die Saison läuft auf vollen Touren

Die Saison läuft wieder auf vollen Touren, der Platz zeigt sich einschließlich der Grüns in sehr gutem Zustand. Regelmäßig zeigen die Damen- und Herrenrunden donnerstags und mittwochs außerordentlich hohe Beteiligungen. Bei den Herren gehen bis zu 70 Teilnehmer an den Start. Belieb

und gut besucht ist weiterhin auch der Freitagabend-Cup, bei dem sich Anfänger und Fortgeschrittene treffen, um gemeinsam über neun Löcher zu gehen und – was besonders wichtig ist – sich dabei kennen zu lernen. Als Wettspiele standen das neue Turnier mit Modenschau, das Felix-Solis-Open-Golfturnier, die e.V.-Trophy, der IDA-Pokal gegen den Nachbarclub GC Immenbeck und der B&O Scheer-Cup und das traditionelle Lebenshilfe-Turnier auf dem Programm.

### Lebenshilfe-Turnier mit Rekordergebnis

Zu einem besonderen Erfolg wurde das traditionelle Benefiz-Turnier zu Gunsten der Buxtehuder Lebenshilfe. Nach Abschluss des Turniers, das in diesem Jahr zum 24. Mal ausgetragen wurde, konnte das Rekordergebnis von 6.130 Euro an Andreas Guth, Mitglied im Stiftungsrat der Lebenshilfe, übergeben werden. 104 Golfer, darunter 29 Gäste aus 16 Clubs, gingen bei idealem Golfwetter auf die Runde. Sämtliche Startgelder, dazu Spenden und der Erlös der zum dritten Mal veranstalteten Tombola, die die Buxtehuder Geschäftswelt hervorragend ausgestattet hatte, gingen an die Lebenshilfe. Katrin und Semrana aus der Schülerfirma der Buxtehuder Lebenshilfe

übergaben die Preise an die Gewinner. "Wir haben die Stücke extra für dieses Turnier angefertigt, und es hat allen sehr viel Spaß gemacht", sagte Katrin.

Der Erlös geht zu drei Teilen an die Lebenshilfe, ein Teil bekommt VIBUX. VIBUX e.V. ist ein gemeinnütziger Verein unter dem Dach der Lebenshilfe, der es sich zur Aufgabe gemacht hat, behinderten und nicht behinderten Menschen ein gemeinsames Leben und Lernen zu ermöglichen. VIBUX, die erfolgreich die Halfway-Verpflegung übernommen hatte, wird mit seinem Anteil die Arbeitsmöglichkeiten verbessern. Andreas Guth dankte den Teilnehmern für ihre Spenden und berichtete, dass die Lebenshilfe sie für die Werkstätten, zum Beispiel einen neuen Ofen in der Kerzenwerkstatt, verwenden wird.

*Albrecht Nürnberger*



Letztes Einebnen vor der Einsaat

## Pinnau

Nunmehr ist das Erweiterungsprojekt auf der Zielgraden angelangt. Die Einsaat erfolgt, und wir Pinnauer freuen uns auf den neuen Platz. Das hervorragende Frühlingswetter hat dazu beigetragen, dass wir tatsächlich noch innerhalb dieses Jahres den Platz eröffnen werden. Dann breiten wir uns auch auf den neuen 34 Hektar Golfgelände aus und werden diese „neuen Neun“ im Wechsel mit den bestehenden 18 Löchern für unsere Mitglieder zur Verfügung stellen. Zunächst nach dem Prinzip „Members only“ kann man dann erfahren, welche Früchte die Planung der letzten vier Jahre getragen hat. Als gemeinnütziger Verein eine Platzerweiterung im heutigen Umfeld zu wagen, war eine Herausforderung, die bisher erfolgreich war. Daher wird die Zukunft des Clubs, der keine Gewinne erwirtschaften muss, weiter davon geprägt sein, seinen Mitgliedern einen erstklassigen Platz zur Ausübung der gemeinsamen Passion Golf zu bieten. *Christoph Lampe*

## Ahrensburg

### Telegramm aus Ahrensburg!

Gelegentlich, werte Redaktion, erscheint mir die Limitierung des Textraumes pro Club wie ein Korsett, um nicht zu sagen: eine Zwangsjacke. Es gibt so viel Neues aus dem GC Hamburg-Ahrensburg zu berichten! Beschränke ich mich also notgedrungen auf ein paar wenige Highlights. Stopp!  
„Endlich Sicht und Licht im dichten Fichten-Dickicht!“ so betitelt Jörg Kappmeier, unser für den Platz zuständiges Vorstandsmitglied, seinen Beitrag in den aktuellen Ahrensburger Clubnachrichten. Und in der Tat: Ein Besuch auf unserem Platz wird Ihnen zeigen, dass immer mehr Laubbäume die berüchtigten „Ahrensburger Schnapptannen“ verdrängen – ein längerfristiges Bepflanzungsprojekt, dessen Ende noch nicht abzusehen ist! Stopp.  
Neue Bäume, verschwundene ebenso wie neu geschaffene Bunker, ein brandneues BirdieBook, eine grandiose neue Grillbar auf der Terrasse – man kann sagen, den mehr als 150 Teilnehmern des offenen Alstervierers am kaiserwetterlichen Pfingstmontag in Ahrensburg wurde einiges

geboten. Stopp.

Dann gleich ein weitere Höhepunkt nach Pfingsten: Am Mittwoch und Donnerstag trafen sich je 24 Herren der SSG (Svensk Senior Golf) und der GSG (Golf Senioren Gesellschaft) zum alljährlichen Länderwettspiel. Kenner der Seniorenszene wissen: Das bedeutet bei den Abendveranstaltungen mindestens 24 grüne (GSG) und 24 blaue (SSG) Jackets. Und eine Stimmung wie Hafengeburtstag und Alstervergnügen auf einmal! Natürlich wurde nicht nur gefeiert: Stand es am Mittwoch nach 12 Vierer-Lochspielen noch 6:6, konnte das deutsche Team unter Captain Dieter Reinthal aus Ahrensburg mit einem 13:11 nach den Einzeln die Schweden unter Bernth Arwedahl mit 19:17 knapp schlagen, wobei nicht verschwiegen werden sollte, dass das schwedische Team vom Papier her (Handicaps!) eigentlich klar überlegen war. Stopp.  
Allzu gern würde ich jetzt noch näher auf einige Platz-Veränderungen eingehen, aber – siehe oben! Am besten, Sie kommen selbst vorbei und schauen sich das mal an. Gäste sind in Ahrensburg bekanntlich stets willkommen! Full stop!  
*Ingo Buchholz*

## Anzeige

# Fitte Golfer schlagen länger!

Der Golfsport macht vor dem Alter nicht halt. Das ist grundsätzlich einer der schönen Aspekte dieses Sports. Dass sich Fitness sehr positiv auf die Spielqualität auswirkt, haben wir in der letzten Ausgabe dieses Magazins bereits behandelt. Fast noch wichtiger ist jedoch, dass eine gute Fitness Bedingung ist, für das beschwerdefreie Golfen bis ins hohe Alter.

Wussten Sie, dass für den höchst komplizierten Kraftakt des Golfschwungs insgesamt 13 – 15 kg Muskelmasse benötigt werden, womit ganz klar ist, wer diesen Job übernehmen muss? Die Arme, wie vielfach noch angenommen wird, sind es jedenfalls nicht. Das Gewicht beider Arme eines 80 kg schweren Mannes beträgt nur 8 kg. Es sind die großen Rumpfmuskeln, die diese Kraftentwicklung realisieren.

Es ist heute unumstritten, dass eine falsche technische Bewegungskombination in Kombination mit zu schwacher Stütz- und Haltemuskulatur den Golfer dazu bringt, Kompensationsbewegungen durchzuführen, die dann mit den bekannten gesundheitlichen Problemen enden und nicht selten dazu führen, dass der Sport nicht mehr ausgeübt werden kann.

Derzeit sind 54% aller Golfer in Deutschland älter als 50 Jahre. Mehr als 50% aller Golfer haben Rückenprobleme. Daneben wurden vermehrt Dysbalancen zwischen den Rumpfdrehmuskeln und Seitbeugemuskeln bei Golfern nachgewiesen. Es verwundert deshalb, dass 80% der Golfer keine

### Christian Kirchner

**Ehem. Nationaltrainer, Top 10 Teaching Pro und Lehrer im Gut Kaden Golf und Land Club.**

Fitness ist in Verbindung mit Amateur-Golf ein immer noch zu wenig beachtetes Thema. Dabei können durch ein gezieltes Begleittraining deutliche Spielverbesserungen erreicht werden. Außerdem ist eine verbesserte Fitness wichtig für die Prävention gesundheitlicher Probleme. Der Ansatz, den Golf BioDynamics verfolgt, ist deshalb richtig und wichtig für jeden Golfer.

aufbauenden Übungen für die Wirbelsäulenstabilisierenden Muskeln durchführen und lediglich 2% der Männer ein Aufbautraining für die

Wirbelsäule machen. O.k., werden Sie sagen. Aber was kann ich tun?

Ein Weg ist die „Complete Golf Analysis“ von Golf BioDynamics Germany. Die 3D-Schwunganalyse im Magnetfeld zeigt innerhalb einer Stunde, an welcher Stelle der optimale biomechanische Bewegungsablauf im Schwung gestört ist. Durch akustisches Biofeedback Training wird der Golfer in seinen optimalen „gesunden“ Bewegungskorridor zurück gebracht. Wem das Thema mehr als eine Stunde wert ist, der lässt sich von unseren spezialisierten Golf Fitness Trainern auf Kraft- und Flexibilitätsdefizite testen, einen Trainingsplan mit wissenschaftlich evaluierten Übungen erstellen und geht damit den richtigen Schritt zu regelmäßigem Training für ein lebenslanges, beschwerdefreies Golf. „Dr. Christine Dinse“  
Web: [www.golfbiodynamics.de](http://www.golfbiodynamics.de)  
Hotline: 0180.18 36 108\*



\*3,9 Cent/Min aus dem deutschen Festnetz





*Spaß haben und Teamgeist fördern beim Kindergolfkurs*

## RedGolf

### Ferienpaß für Kids

In den Hamburger Sommerferien bietet die öffentliche Golfanlage RED GOLF in Hamburg-Moorfleet erstmals auch spezielle Kindergolfkurse an. Das erste dreitägige Camp findet vom 22. – 24. Juli 2009 von 10 – 12 Uhr unter der Leitung von Pro Dominik Marwede statt. Parallel dazu werden Kurse für Erwachsene angeboten. Darüber hinaus wird am 29. Juli ein Kinder-Cup auf der 6-Loch-Anlage in Quickborn ausgespielt.

Mit seinem Ferienangebot reagiert die 9 Loch-Golfanlage RED GOLF auf die Tendenz, dass sich immer mehr Kinder und Jugendliche für den Trendsport Golf interessieren. Seit 2007 ist Golf u.a. offizielle Schulsportart. RED GOLF hat sich deshalb zum Ziel gesetzt, Kindern unkompliziertes, stadtnahes und günstiges Golfen zu ermöglichen.

In den 3-tägigen spielerischen Ferienkursen geht es vor allem darum, ihnen die Begeisterung fürs Golfen zu vermitteln und Golf auch als Kindersportart zu etablieren. RED GOLF bietet Kindern zwischen 6 und 12 Jahren die Möglichkeit, den Golfschwung, das lange sowie das kurze Spiel wie Chippen, Putten und Bunkerschläge zu erlernen und zu üben. Im Ferienprogramm gibt's also eine Menge Abwechslung. Ganz nebenbei trainieren sie neben Koordination auch Konzentration und Disziplin und lernen mit viel Spaß und Teamgeist gleichzeitig neue Golf Freunde kennen. Schläger werden gestellt, Turnschuhe und bequeme Kleidung sind mitzubringen! Infos zu Preisen und Terminen unter [www.redgolf.de](http://www.redgolf.de)

*F.Constantin*

## Hittfeld

### Wir bleiben auf Erfolgskurs

Der Hamburger Land- und Golf-Club Hittfeld präsentiert sich in Topform. Der Platz mit seinen schnellen Grüns erhält Bestnoten, und auch sportlich macht der HLGC von sich reden.

So hat die Hamburger Jugendauswahl in Baden-Württemberg mit 4 Hittfelder Nachwuchstalenten im Team den dritten Platz im Jugend-Länder-Pokal erreicht. Mit einer herausragenden Einzelleistung hat Jan-Eric Reinhard bei den ersten Norddeutschen Meisterschaften den geteilten dritten Platz erkämpft, und im seit 1963 zum 45. Mal ausgespielten Mannschafts-Einladungsturnier zu Ehren des Hittfelder Gründungspräsidenten Dr. Wilhelm Amsinck Burchard-Motz konnte die Hittfelder Mannschaft zum zweiten Mal hintereinander den Wanderpreis verteidigen. Und dies gegen so starke Konkurrenz wie Falkenstein, die den Traditionspokal bereits 23 Mal gewinnen konnten, wie GC Altenhof, Club zur Vahr und Rethmar Golf Links.

Wir freuen uns auf die vielen sportlichen Herausforderungen der weiteren Saison!

*Philipp C. Paschen*



Der „Pott“ ging an Gut Immenbeck

## Gut Immenbeck

37:35 Punkten – wir durften den „Pott“ behalten und gravieren. Unsere Daensener Freunde waren gute Verlierer und noch bessere

Gastgeber, und zur Revanche treffen wir uns in einem Jahr wieder.

Während wir in Buxtehude spielten, wurde bei uns der Mädchenpokal des HGV ausgetragen – immer ein schwieriges Unterfangen, da es in einigen Clubs keine „passenden“ Mädchen gibt. Für uns waren Elisabeth und Friederike Weidemann angetreten. Nach etwas über 3 Stunden waren die Besten schon wieder im Clubhaus, die Siegerinnen waren im Brutto Anna-T. Witt aus Holm und im Netto Mareike v. Alen vom Hamburger GC.

Bei der Jugend Clubmeisterschaft ging es mindestens so spannend zu wie bei den „Großen“, Chris Hill gewann klar mit 15 Bruttopunkten vor Elisabeth Weidemann mit 11 Punkten. Geteilte dritte wurden Friederike Weidemann und Nils Lehmann. Allen Siegern herzlichen Glückwunsch!

Bei herrlichstem Wetter wurde der Gründercup gespielt, bei dem auch Helmut Frenzel, einer der 7 Gründer, mitmachte. Völlig losgelöst unter spielte sich Martin Birch: Er brach seinen eigenen Platzrekord und spielte mit 38 Bruttopunkten 2 unter Par!! Seine neue Stammvorgabe ist jetzt 3,3 Welch ein Spiel!! (Eine Woche später unter spielte er sich erneut). Die drei „Invaliden“ (Schulter und Kniegeschädigte) Barbara Mertens, Guido Hill und Knud Mertens holten sich die Nettopreise und Unterspielungen.

Wie schon viele bemerkt haben: Es hat einen Wechsel im Sekretariat gegeben. Marlies Spiwoks hat sich nach 14 Jahren zurückgezogen. Wer eine Frage oder Bitte hatte – sie richtete alles. Wir danken ihr nachträglich und wünschen den beiden neuen Damen Ilse Löhden und Silke Remmele eine gute und angenehme Arbeitszeit in Immenbeck.

Auch neu in unserem Spielplan ist das offene Afterwork 9-Loch Turnier, das sich schon großer Beliebtheit erfreut und freitags um 17 Uhr gespielt wird. Die nächsten Termine sind der 17. Juli und 14. August.

Barbara Mertens

Bei herrlichstem Sonnenwetter am 2. Mai traf Immenbeck wieder auf Buxtehude zum jährlichen IDA-Cup (der Name setzt sich aus Immenbeck/Daensen zusammen). Gespielt wurde 4-Ball Bestball. Mit einer knappen Führung von 14:10 Punkten gingen wir in Führung und sahen dem nächsten Tag doch ein bisschen mit Sorge entgegen!

In Buxtehude hieß es Einzel-Matchplay und bei bedecktem Himmel, aber guten Spielbedingungen zogen wir los und gaben unser Bestes. Bei einigen war das Spiel schnell entschieden, andere mussten bis zum letzten Loch, bis zum letzten Putt bangen und kämpfen. Zwischen Hauptgang und Dessert gaben dann Detlev Vollbrecht und stellvertretend für Klaus Dyroff Heiko Schübler das Ergebnis bekannt: Buxtehude hatte den zweiten Tag knapp mit 25:23 gewonnen, aber der Gesamtsieger hieß Gut Immenbeck mit



Gute Stimmung und Freude über die gestifteten Preise und den Scheck

## Gut Waldhof

te sich in bester Verfassung. Es gab viele von verschiedenen Seiten gestiftete Preise. Die Stimmung unter den Spielern war hervorragend. Aber das Wichtigste war ja die geplante Unterstützung der 'Herzbrücke': Die Veranstalter gingen mit gutem Beispiel voran und verzichteten zu Gunsten der 'Herzbrücke' auf einen Teil des Startgeldes, einige Golferinnen und Golfer, die der Einladung nicht folgen konnten, übergaben Erika Magunna dennoch ihre Spenden, und auch die Teilnehmer des Turniers unterstützten die gute Idee großzügig. Am Ende konnte Frau Magunna einen Scheck über die stolze Summe von 4.100 Euro an Prof. Dr. Niels Bleese, Mitglied des Vorstandes der Albertinen-Stiftung und Mit-Initiator der 'Herzbrücke', übergeben. Prof. Bleese, der aktiv an dem Turnier teilgenommen hatte, dankte den Veranstaltern und den Spendern mit bewegten Worten und ging dabei auch auf die vielfältigen Ziele der Albertinen-Stiftung ein mit ihren drei Projekten:

- Lebensanfang: Das Elternzentrum
  - Lebensmittel: Die 'Herzbrücke'
  - Lebensende: Das Diakonie-Hospiz Volksdorf
- Für die Erfüllung dieser Aufgaben ist die Stiftung auf breite Unterstützung aus der Bevölkerung angewiesen. Wer helfen mag, kann Kontakt aufnehmen unter Telefon 55 88 23 48 oder im Internet unter:

www.albertinen-stiftung.de

## Golfturnier für die „Herzbrücke“

Zum zweiten Mal hat die Norderstedterin Erika Magunna ein Benefiz-Golfturnier zu Gunsten der 'Herzbrücke', einem Projekt der Albertinen-Stiftung auf der Anlage der Gut Waldhof AG in Kisdorferwohld organisiert. Die 'Herzbrücke' hat sich zum Ziel gesetzt, Kindern aus Kriegs- und Krisengebieten zu helfen, die an einem lebensbedrohenden Herzfehler leiden. So konnten in

den letzten Jahren bereits mehr als 50 Kinder – überwiegend aus Afghanistan stammend – vom Chefarzt des Herzzentrums des Albertinen-Krankenhauses, Dr. Friedrich-Christian Rieß und seinem Team, erfolgreich am Herzen operiert werden.

Bei strahlendem, aber stürmischem Wetter folgten am Sonnabend, 13. Juni 2009, rund 60 Golferinnen und Golfer aus 10 verschiedenen Golfclubs der Einladung. Der schöne Platz von Gut Waldhof mit seiner 40-jährigen Tradition – umgeben von altem Baumbestand – präsentier-



Prost dem Ass Schützen Patrick Wessel (Mitte)

## Traumstart in die neue Saison

Bei frühlingshaften Temperaturen und strahlend schönem Sonnenschein begann die Golfsaison mit dem Osterhasen Vierer. Die Fairways waren frisch gemäht, und das erste zarte Grün an den Bäumen verwandelte den Platz in eine Bilderbuchkulisse.

Nach großem Hallo nach der langen Winterpause und einem Kanonenstart um 11 Uhr konnten sich die Teilnehmer nach vier Stunden über ein großes Osterbuffet freuen. Es siegten im Brutto die Paarung Lee David Robinson und Rüdiger Wehner (28 Brutto Punkte), in der Klasse HCP 0-45 Michael Janne und Dirk Papenhagen (43 Netto) sowie in der Klasse ab HCP 45 die Paarung Arndt Böge und Eick Fabian (45 Netto). Aber auch in der kalten Jahreszeit trafen sich viele Golfer auf dem Platz zu

den beliebten Winterrunden. Eclectic war angesagt, wenn sich die „winterharten“ Damen am Donnerstag zur Winterrunde trafen. In der vergangenen Saison waren es insgesamt 22 Teilnehmerinnen. Es siegten: Kirsten Marotz (55 Pkt.), Irene Oberheiden (45 Pkt.), Renate Hoffmann (44 Pkt.), Laila Brandmann (44 Pkt.), Carola Kunze (43 Pkt.) und Bärbel Schwäcke (42 Pkt.).

## Clubmannschaft kämpft um den Klassenerhalt

Richtig eng wurde es für am 16. und 17. Mai für die Herren Clubmannschaft am Hockenbergring um die Deutsche Mannschaftsmeisterschaft in der Landesliga Nord 2.

Ziel war, sich in der Zählspielqualifikation von den

acht Mannschaften unter den ersten Vier zu platzieren, um sonntags um die Aufstiegsqualifikation mitzuspielen. Samstagabend kam nach vier Vierern (ein Streicher) und acht Einzeln (ein Streicher) die Ernüchterung. Aus den zehn gewerteten Partien sprang mit 851 Schlägen nur Platz sechs heraus. Bei fünf Schlägen Rückstand auf Platz vier ging es somit am Sonntag gegen den Siebten um den Klassenerhalt.

Der Sonntag stand mit dem Lochspiel gegen St. Dionys im Zeichen der Hoisdorfer Tugenden. Mann gegen Mann wurde gekämpft. Nach den vier Vierern stand es 3 zu 1 für Hoisdorf. In den acht Einzeln wurde es zwischendurch noch einmal eng, so dass der Sieg deutlicher klingt, als es der spannende Tag hergab. Die faire Mannschaft aus St. Dionys steigt nun leider nach dem letztjährigen Abstieg aus der Oberliga auch direkt aus der Landesliga ab. Gratulation auch an Patrick Wessel, der mit seinem Ass an Bahn 13, 187 m, mit einem Holz 5 und seinem Matchgewinn zum Erfolg und Nichtabstieg der Hoisdorfer Mannschaft beigetragen hat.

*Claudia Weigang*

## Peiner Hof

Großes Golf wurde im Peiner Hof am 3. Mai bei dem ersten offenen HGV-Ranglistenturnier der Damen und Herren geboten. Von Hcp +3 (Philipp Westermann vom HGC) bis 4,7 war fast die gesamte Hamburger Elite der Herren vertreten. Bei den Damen traten Laura Stempfle mit Hcp +1,2 und Kameradinnen aus dem DGV Kader an. Insgesamt waren 75 Teilnehmer beim Wettspiel, die 36 Löcher spielen mussten.

Nach einem langen Tag konnte sich bei den Damen Katharina Schulz (Ahrensburg) mit 143 Schlägen vor Franziska Knies mit 144 und Dorothee Graff mit 147 Schlägen (beide Hamburger GC) an die Spitze setzen. Bei den Herren entschied Moritz Guberan (HGC) mit 142 Schlägen das Rennen für sich vor Kim Sierts (Holm), Michael Strohmaier (Ahrensburg) und Hauke Schmedt (Buxtehude), alle mit 144 Schlägen.

Nicht nur die Single-Hcper hatten viel Spaß auf

unserer schönen Anlage. Beim offenen Monatsbecher kamen zahlreiche Spieler, um sich bei der PENINA Golf-Challenge zu messen und wertvolle Punkte für die Verlosung der Reise an die Algarve zu gewinnen. Bruttosieger im April wurde Tobias Lißner vor Dr. Werner Feld und Helmut Karp. Im Mai setzte sich abermals Tobias Lißner vor Felix Daum und Susanne Herrmann durch.

Bei unserem traditionellen Spargel-Vierer-Turnier am 10. Mai konnten wir eine deutliche Steigerung der Teilnehmer zum Vorjahr auf 68 Spieler verbuchen. Die Brutto-Sieger des Tages waren Wolfgang Kupsky und Gert Stielow, die ebenso wie die Nettosieger mit reichlich Spargel und einem guten Tropfen Wein belohnt wurden.

Etwas feuchtfrohlicher ging es bei unserem Vatertags-Vierer am 21. Mai zu. Bereits beim Einchecken bekamen die Teilnehmer etwas Zielwasser, und nach 9 Löchern wurden die Spieler mit

Bratwurst und Bier versorgt. Die „Herren der Schöpfung“ hatten bei herrlichem Wetter viel Spaß, und die Bruttosieger Brian Wolinsky und Robert Perle bedankten sich ganz im Sinne der Golferetikette. Für unsere immer willkommenen Gäste veranstalten wir folgende offene und vorgabenwirksame Wettspiele: 1. Seniorennachmittag, dienstags, 14-täglich ab 5. Mai, 11 Uhr.

2. Peiner 9-Loch Cup, dienstags, 14-täglich ab 12. Mai, 17 Uhr.

3. Golf am Freitag, wöchentlich ab 8. Mai, 12 Uhr

4. Monatsbecher finden noch am 27.6., 26.7., 22.8., 27.9. und 17.10. statt.

Der Monatsbecher wird als PENINA Golf-Challenge ausgetragen. Die 40 punktbesten Spieler aller 7 Monatsbecher nehmen bis Mitte Oktober an der Verlosung einer 1-wöchigen Golfreise in das Hotel Le Meridien Penina an der Algarve in Portugal teil. Also, mitmachen lohnt sich!

*Jürgen Thieme*

### Preise satt

Über eine Veranstaltung zu schreiben, an der man bedauerlicherweise nicht selbst teilnehmen konnte, ist nicht einfach... anders in Lutzhorn, wo man sich noch Tage später erzählt, wie umwerfend und besonders das Turnier wieder war.

Das mag an der manchmal kurzfristigen Planung liegen, die unsere Mädels im Clubbüro in den letzten Minuten noch zu Kreativität verführt oder einfach daran, dass aus der Laune heraus eine Stimmung entsteht, die vor allem bei den Turnier-Gästen für Überraschung sorgte.

Sonnig-windiges Wetter bei den 10. Lutzhorn Open by Hugo Pfohe am 23. Mai 2009. Ohne Wartezeiten für die hungrigen Mäuler wurde das umfangreiche Büffet pünktlich für die Rückkehrer bereitgestellt. Die satten Gemüter konnten dann gleich im Anschluss die wohl lustigste (O-Ton eines Gastes) Preisverleihung durch Martin W. Hughes erleben. Etwas verwirrt ob der vielen ersten Preise war man versucht, ihm die Siegerliste wieder aus den Händen zu nehmen. Mit viel Applaus konnten sich Tim Reumann (1. Brutto Herren), Susanne Bund (1. Brutto Damen), Heiner Pünner (1. Netto Herren Gruppe A), Dr. Elisabeth Bleese (1. Netto Damen Gruppe A), Gerhard Groth (1. Netto Herren



Sieger der diesjährigen Lutzhorn Open

Gruppe B) sowie Monika Luth (1. Netto Damen Gruppe B) über wertvolle Glaspräsente freuen. Die 2. und 3. Preise in den Gruppen A und B gingen an Uwe Holst, Horst Helmke, Andreas Luth und Martin W. Hughes.

Nahtlos ging es dann in den Unterhaltungsteil über, denn in Lutzhorn ist es üblich, große Turniere mit Musik ausklingen zu lassen. Musikalisch konnten wir uns wieder voll auf unsere Mitglieder verlassen. Der absolute Höhepunkt war der Mundharmonika-Auftritt von Jens Drüding, der aus dem kleinen Ding Grandioses hervorzauberte und für wahre Begeisterungstürme sorgte.

Mitglieder, Gäste und Veranstalter können zufrieden auf die diesjährigen Lutzhorn Open zurückblicken. Bis zum nächsten Mal...

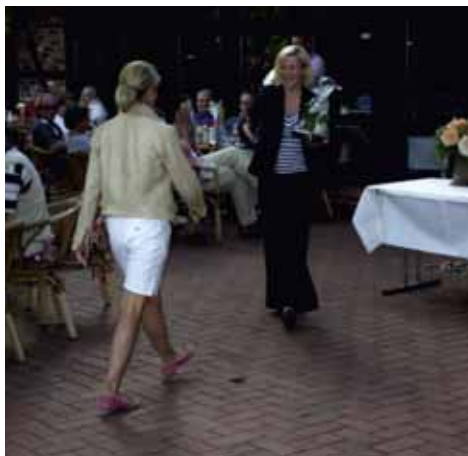
### Himmlisch...

...konnte der Vatertag in Lutzhorn verbracht werden. Beim LutzAmDo-Turnier spielte das Wetter mit viel Sonne und annehmbaren Temperaturen auf, wenn, ja wenn das Gewitter nicht gewesen wäre, das für eine Spielunterbrechung bei den letzten 6 Flights sorgte. Partiiell musste danach mit zeitweiligen Wasserständen bis zum Knöchel gerechnet werden, aber für unsere gestandenen Golfer ist das ja kein Problem. Vor und nach dem himmlischen Erguss konnte auf der Terrasse das Grill & Salatbüffet verputzt werden. Die Gewinner dieses Tages waren Armen Fürst aus Lutzhorn (1. Brutto), Reinhart Müller aus Österreich, Meike Böhrens vom VcG sowie Jens Harms aus Lutzhorn (1. – 3. Netto).  
*Corinna Thormählen*

## St. Dionys

### Fortuna über Pfingsten zu Besuch

Dass die offenen Turniere in St. Dionys Golfspaß auf höchstem Niveau versprechen, hat sich längst herumgesprochen, aber dass Fortuna ein ganzes Pfingst-Wochenende Pate dafür steht, ist selbst auf dem wunderschönen Heideplatz neu. Den Auftakt zu der diesjährigen Turnierreihe am Pfingst-Wochenende bildete der „Preis der Heide“ am Freitag. Spielberechtigt waren nur die Besten der Besten bis Vorgabenklasse 3. Das 1. Brutto konnte Nina Hauptfleisch (Wendlohe) mit 35 Bruttopunkten für sich entscheiden. Auch unsere St. Dionyser Jugendlichen waren stark im Spiel. Niklas Adank konnte mit 42 Nettopunkten das 1. Netto erlangen und stellte damit seine hervorragende Form erneut unter Beweis. Dicht gefolgt von Shervin Heshmadzat mit 40 Nettopunkten auf dem 2. Rang. Zusätzlich wurden beide mit einer tollen Handicapverbesserung belohnt. Am Folgetag ging es mit der 2. Rangliste der Jungseniorinnen und Jungsenioren des HGV weiter. Die 72 Teilnehmer starteten ihre



Siegerehrung am laufenden Band während der offenen Turnierreihe, daneben: Bild rechts: Jazz meets St. Dionys. Jazzlegende Brandford Marsalis und Clubsekretärin N. Ch. Kischkat

36 Löcher von Tee 1+10. Auch hier wurden großartige Ergebnisse erzielt. Nina Hauptfleisch konnte wiederum das 1. Brutto mit 148 Schlägen für sich entscheiden. Bei den Herren gewann Hans-Dietrich Kühl (Hittfeld) mit 142 Schlägen das 1. Brutto. Am Sonntag wurde das Pfingstspektakel mit dem traditionellen Pfingst-Vierer mit Auswahldrive abgerundet. Auch an diesem Tag ließ das Wetter keine Wünsche offen. Insgesamt lobte der GC St. Dionys an diesem Tag 12 Preise für

alle Teams aus. Niklas Adank und Ralf Hilbrig waren mit 34 Punkten die 1. Bruttogewinner. Auch unser Präsident Klaus Tessnow und seine Frau Kirsten waren erfolgreich. Sie beendeten das Wettspiel mit 39 Nettopunkten und konnten somit das 1. Netto in der addierten Vorgabenklasse bis 25,5 erlangen. Zum wiederholten Male gewannen Frau Hogrefe und Herr Pertek das 1. Netto in der addierten Vorgabenklasse 25,6 bis 32,1. Sie erspielten 44 Punkte!  
*Nadja Ch. Kischkat*

## Die dritten Neun sind eröffnet!

### Treudelberg ist einzige 27-Loch-Anlage auf Hamburger Stadtgebiet

Rund 160.000 Kubikmeter Erde mussten bewegt und 400 Meter Steinmauer gebaut werden, um den 18-Loch Meisterschaftsgolfplatz vom Steigenberger Hotel Treudelberg Golf & Country Club auf 27-Loch auszubauen. Für die Planung zeichnet David Krause, bekannte deutsch-kanadische Golfplatzarchitekt, verantwortlich. Er hat die Herausforderung angenommen hat, den von Donald Steel geplanten und seit 1992 bespielten Platz um 9 Löcher zu erweitern. Zu den bereits existierenden 72 Hektar sind weitere 29 hinzugekommen, und die haben es in sich. Am 2., 6. und 8. Loch erwartet den Golfer jeweils ein lang gestreckter Wastebunker, wobei das letztere mit 544 m eines der längsten Par 5 Norddeutschlands darstellt. Die Bahn 5, ein 238 Meter langes Par 4, findet ihr Finale auf einem Inselgrün, während man bei der Bahn 7 durch alten Baumbestand das Grün anspielt.

„David Krause hat nicht nur eine perfekte Ergänzung unseres Golfplatzes geschaffen, sondern auch die bestehenden Löcher 9 und 18 den neuen Gegebenheiten hervorragend angepasst“, lobt Rolf Haug, Geschäftsführender Direktor des Hotels sowie des dazugehörigen Golf und Country Clubs, den Architekten. „Das 9. Grün musste auf das neue Höhengniveau abgesenkt werden und bildet mit den auf einem Doppelgrün endenden Spielbahnen 18 und 27



eine perfekte Einheit.“ Alle drei Bahnen ermöglichen jetzt die Sicht auf das Clubhaus.

Der bestehende Kupferteich, der zwischen den alten und neuen Bahnen liegt, wurde in die Gestaltung des Übergangs einbezogen. Eingerahmt wird der gesamte Golfplatz von Spazierwegen, die auch Nichtgolfern ein einzigartiges Naturerlebnis bieten.

Neben dem 27-Loch Golfplatz laden auf Treudelberg die beidseitig bespielbare, teilweise überdachte und mehr als 300 m lange Driving Range, der 9-Loch Pitch & Putt Platz sowie die drei Akademie-Spielbahnen zum Üben ein.

*Carolin Pentzin*

### Anzeige

## Schöner, größer, besser für Hannovers Golfkultur

### Der Golf Versand Hannover vergrößert und verbessert sein Shop- und Service-Center

2001 hatte er das Shop- und ServiceCenter des Golf Versand Hannover mit großem Erfolg eröffnet, nun hat Inhaber Stefan Kirste ausgebaut.

Auf nun rund 500 qm Fläche findet der Besucher alles, was das Golferherz begehrt - größer, heller, klarer gegliedert und besser sortiert. Ein hervorragend geschultes Fachpersonal berät über die riesige Auswahl von Golfequipment aller großen Marken - und auf der anliegenden Driving Range und Putting Area mit Computeranalyse kann all das gleich getestet werden. Im hauseigenen Fitting Service kann



der passionierte Golfer alle Schläger individuell auf sich anpassen lassen. Das neue, größere Shop- und ServiceCenter des Golf Versand Hannover lässt keine Golferwünsche offen.

**Golf Versand Hannover GmbH**  
**Kugelfangtrift 6b**

**30179 Hannover-Vahrenheide**

**(nur 200m zur A2, Abfahrt Hannover Nord)**

**www.all4golf.de, Hotline 0511 / 85 65 55**

### Langweilig spielen – gut scoren!

Als roter Faden dieses Berichtes soll uns die Maxime unseres Headpros Gordon Mackintosh dienen: „Spielen Sie langweiliges Golf – Sie werden gut scoren!“ Wir wollen diese Golfweisheit aus dem ehrwürdigen schottischen Royal Troon auf ihre Tauglichkeit in der Hamburger Golfpraxis überprüfen.

Ende Mai/Anfang Juni 2009; das Wetter ist perfekt – für norddeutsche Verhältnisse geradezu paradiesisch. Die ersten Turniere sind absolviert, und unser schöner Golfplatz entwickelt sich: Die Fairways sind satt grün, und das Rough wächst und wächst – es ist an einigen Stellen bereits bis zu 75 cm hoch! Gut – die Spielbahnen sind durchaus von angemessener Breite, aber der Durchschnittgolfer ist fast immer in der Lage, diese zu verfehlen. Neulich konnten wir im Flight vor uns eine Dame mit einstelligem Handicap beobachten, die nach 5 Versuchen immer noch nicht das Rough verlassen hatte. Aber auch die Longhitter wissen ein Lied vom Holmer Rough zur jetzigen Zeit zu singen; die HGV-Ranglisten in Holm sind nur zu Saisonbeginn oder zu Saisonende gut fürs Handicap. Mr. Macintosh hat also Recht: Schlagen Sie doch mal mit Hybrid oder Eisen ab, treffen das Fairway, um dann mit einem up-and-down das Par zu spielen und nicht das Triple-Bogey mit dem dritten Ball zu retten. Die Holmer Jugend ist trotz ihrer Außenseiterrolle im Finale der Hamburger Jugendmannschafts-Meisterschaften, und die Herren haben das Aufstiegsspiel zur Regionalliga gegen den Golfclub Wentorf-Reinbek erreicht. Die entscheidenden Punkte holten Sebastian Finke und Jascha Rübcke im Stechen gegen den Golfclub Kitzberg. Termin des Aufstiegsspiels ist der 18. Juli 2009 im GC Wittenbeck an der Ostsee. Sollte

das Team den Aufstieg erreichen, schreibt auch das Herrenteam, nach den Damen mit dem Einzug in die 1. Bundesliga 2008, neue Sportgeschichte. Bei den Einzeln der Damen und Herren im Hamburger Raum und Umland ist abermals die Leistung von Kim Sierts hervorzuheben, der am Peiner Hof Zweiter beim ersten HGV-Ranglistenspiel wurde und am Pfingstwochenende die Norddeutsche Meisterschaft erst im Stechen gegen Nicholas Hinrichsen (Hamburger GC) verlor. Laura Lorenzen wurde mit der Jugendlandesauswahl von Hamburg Dritte (!) beim Jugendländerpokal.

Unsere neue Terrasse ist (in aller Hamburger Bescheidenheit gesprochen) sensationell – man schaut nach getaner (Golf-)arbeit entspannt auf die beiden Abschlussgrüns und bäugt die Annäherungen der anderen Spieler. Je nach Güte der ausgeführten Schläge kommentiert man sodann das Leistungsvermögen der geschätzten Sportlerkollegen und ihr grundsätzliches golferischen Potenzial. Der Platz und die Außenanlagen sind somit bereits bestens gewappnet für die Zukunft, jetzt sollte sich auch unser Clubhaus diesem hohen Standard annähern. Die Mitgliederversammlung hat dem Vorstand die Entscheidungsbefugnis zum Umbau bestätigt. Nach kurzer kontroverser Diskussion ist man mit großer Mehrheit übereingekommen, dass sich auch das Clubhaus in der kommenden Saison in neuem Look präsentieren soll. Die Arbeiten dazu beginnen Anfang Oktober 2009 nach dem Herbstvierer. Noch einmal zurück zu Mr. Mackintosh's Devise: Abschlag auf B9, leichter Gegenwind – Driver in das Dogleg gespielt, knapp 170 Meter zur Fahne, volles Eisen 4, leichter Draw Richtung Stock – ok. Hinten übers Grün ins Wasser – aber hat sich richtig gut angefühlt! Also Gordon: Manchmal lautet die Devise: Volle Attacke auf die Fahne – macht einfach mehr Spaß!

*Stefan Löwe*

### Da kann man was erleben!

Schon im letzten Jahr hat der GC Buchholz einen „Tag der offenen Tür“ veranstaltet, um Interessenten den schönen Sport näher zu bringen und Schwellenängste zu überwinden.

Im Jahr 2009 hatte der DGV den 17. Mai zum bundesweiten „Golferlebnistag“ ausgerufen. Über 200 Golfanlagen sollen sich daran beteiligt haben. Dies war Grund genug für den Vorstand des GC Buchholz, die eigenen Planungen unter das große gemeinsame Dach zu stellen. Obwohl im Umfeld des Clubs mehrere andere Veranstaltungen angekündigt waren, wurde dieser Termin festgelegt und mit verschiedenen Werbemaßnahmen bekannt gemacht. Dabei zeigte sich schnell, dass zwei großformatige Banner, die über stark befahrene Einfallstraßen gespannt wurden, starke Beachtung fanden. Handzettel und Anzeigen taten zusätzlich ihre Wirkung.

Am Tag der Veranstaltung standen unsere drei Pros, mehrere Vorstandsmitglieder, das Sekretariat und viele freiwillige Helfer bestens gelaunt bereit, um dem Ansturm zu begegnen. Und der kam tatsächlich. Bereits gegen Mittag war der Parkplatz überfüllt. Die Grillstation brutzelte, was das Zeug hielt, und selbst am Getränkestand freute man sich schon über reichlich Kundschaft.

Die Pros absolvierten Range-Unterricht, Putt-Wettbewerbe und Platzbegehungen. Es wurden viele Fragen gestellt und noch mehr Antworten gegeben. Insgesamt kamen weit über 100 Interessenten, von denen nicht alle potenzielle Neugolfer waren. Es gab auch Golferfahrene, die Interesse an einer Mitgliedschaft in Buchholz hatten. Hier weckte das neue Beitragsmodell ohne Besitz eines KG-Anteils besonderes Interesse. Im nächsten Jahr soll die Aktion mit Sicherheit wieder stattfinden. *Reinhard Madaus*



## Neuer Drive für Golf-Region Hamburg

Hamburg – Golf spielen auf den schönsten Plätzen der Golfregion Hamburg zu einem ausgezeichneten Preis-Leistungs-Verhältnis – das ermöglicht ab sofort die neue Hanse Golf Card. Die Vorteilskarte eröffnet ab Mai die Chance, einige der renommiertesten Anlagen in und um Hamburg kennen zu lernen. Für einen Preis von 145 Euro erhält der Golfspieler die freie Auswahl, auf vier der fünf teilnehmenden Partneranlagen je eine Runde zu spielen. Partner sind folgende Anlagen: Gut Kaden, Golfclub Treudelberg, Gut Waldhof, Gut Glinde und Schloss Lüdersburg.

Die Hanse Golf Card ist für Golfspieler aus der Region Hamburg genauso interessant wie für Touristen. Denn mit dem Steigenberger Hotel Treudelberg und Schloss Lüdersburg gehören bereits zum Start zwei Hotels „on the Green“ zum Partnerabkommen. Weitere Hotelpartner sollen folgen. Mit dieser Card erhalten Golfspieler nicht nur die Möglichkeit, erstklassige Golfanlagen in Hamburg und Umgebung zu erleben, sondern diese darüber hinaus zu attraktiven Konditionen zu spielen. Pro Greenfee werden mit dem Ausweis durchschnittlich etwas mehr als 35 Euro pro Runde fällig.

Die Hanse Golf Card ist nach der Heide Golf Card die zweite Vorteilskarte aus dem Hause der CLUBHAUS AG. „Die Karte ist ein Angebot an Hamburger Golfspieler, an Urlauber, die ihre Ferien in der Hansestadt zu einer Runde Golf nutzen möchten und für andere Golfunternehmen“, sagt Alexander Freiherr von Spoercken, Vorstandsvorsitzender der CLUBHAUS AG, die für die Partner der Vorteilskarten sowohl das Handling als auch Marketing, Werbung und PR für das Produkt übernommen hat.

Mit der Hanse Golf Card erhält die Golfregion Hamburg noch mehr Schwung. Die Karte ist in allen teilnehmenden Partnerclubs oder im Internet zu kaufen und kann sofort nach dem Kauf eingesetzt werden. Sie gilt von der ersten gespielten Runde an ein Jahr.

## Schlosshotel Münchhausen

Das Weserbergland zählt zu den schönsten und reizvollsten Landschaften Deutschlands, eine Region mit sanften Hügeln und weiten Wiesen, ausgedehnten Wäldern und immer wieder beschaulichen Orten und historischen Stätten. Erbaut wurde die weitläufige Anlage als Schloss Schwöbber um das Jahr 1570 von Hilmar von Münchhausen, einem Verwandten des „Lügenbarons“ Hieronymus von Münchhausen. In seiner wechselvollen Geschichte als repräsentativer adeliger Wohnsitz erlangte das Schloss vor allem wegen seiner exotischen Pflanzensammlung Berühmtheit, die zu den damals größten ihrer Art im norddeutschen Raum zählte. Schon Zar Peter der Große von Russland zeigte sich 1716 bei einem Besuch beeindruckt. Dem Schlosshotel Münchhausen und der angeschlossenen Historischen Zehntscheune stehen insgesamt 66 geschmackvoll eingerichtete, großzügig geschnittene Zimmer und Suiten zur Verfügung. Für kulinarische Genüsse zwei Restaurants mit feiner Landküche im Schlosskeller bis zur „Haute Cuisine“ im Gourmet-Restaurant von Sterne-Küchenchef Achim Schwekendiek. Für Weinproben, unterhaltsame Degustationen



Loch 18

oder kleine private Feiern bis zu 20 Personen steigen die Gäste in das historische Tonnengewölbe unter dem Schloss hinab. Für größere Meetings und Feiern, festliche Bankette oder professionelle Tagungen für bis zu 350 Personen gibt es im Schloss zwei historische Räume sowie die Zehntscheune. Modernste und neuste Tagungstechnik ist dabei selbstverständlich inklusive. Der moderne Wellness & SPA Bereich umfasst das große Schwimmbad, verschiedene Saunen und Bäder, Massagen und Beautyanwendungen. Und die Leser von **Golf in Hamburg** sind auf einem der beiden 18-Loch-Golfplätzen des Hameler Golfclubs genau richtig. Greenfee und ggf. Golf-Turniere arrangieren wir gern für Sie!

## Golf auf Schloss Lüdersburg



## Schloss Lüdersburg

### 20 Jahre Golf in Lüdersburg

Vor den Toren von Hamburg in der idyllischen Landschaft zwischen Elbe und Nordheide erwartet Sie die Golfanlage Schloss Lüdersburg mit ihren zwei wunderschönen 18-Loch-Championship-Plätzen (Lakes Course & Old Course) und den großzügigen Übungsanlagen inklusive öffentlichem 4-Loch-Kurzplatz. Mit einem sensationellen Aktionsangebot zum 20-jährigen Jubiläum des Old Course bietet Schloss Lüdersburg jetzt Golfern die Möglichkeit, eine Zweitmitgliedschaft (volles Spielrecht) für nur Euro 65 im Monat abzuschließen. Informieren Sie sich über die vielfältigen Angebote unter [www.luedersburg.de](http://www.luedersburg.de). Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

## Golf Resort Adendorf

Die sportliche Herausforderung einer Golfrunde in landschaftlich schöner Umgebung – das Golf Resort Adendorf vor den Toren von Lüneburg bietet diese Kombination und einiges mehr. Der vom international anerkannten Golfplatzarchitekten Kurt Rossknecht gestaltete 18-Loch Master-Course ist für Spieler aller Handicap-Klassen eine echte Herausforderung, der öffentliche 9-Loch Kurzplatz bietet Anfängern die Möglichkeit, Golf zu spielen und ist auch für erfahrene Spieler eine willkommene Abwechslung. Golf ist in Adendorf außerdem eine wirkliche Ganzjahressportart. Zum einen können beide Plätze ganzjährig bespielt werden, andererseits verfügt das Resort über eine Indoor-Golfanlage. Das Best Western Premier Castanea Resort Hotel und die „Logicalgolf Academy“ runden das Angebot ab. Die international erfolgreiche Lehr-Methode „logical golf“ richtet sich an ambitionierte Golfspieler aller Spielstärken, denen eine persönliche Schwunganalyse und individuelle Trainingspläne zum Erfolg verhelfen sollen.

## Golf Resort Wittenbeck

### Wittenbeck siegt bei MV-Mannschaftsmeisterschaften

Die Golfer von Wittenbeck wurden ihrer Favoritenrolle gerecht! Bereits nach 18 Löchern setzte sich Wittenbeck an die Spitze bei den diesjährigen Mannschaftsmeisterschaften des Golfverbandes Mecklenburg-Vorpommern, ausgetragen im Golf Club Schloss Teschow. Trotz der Favoritenlast unter den sechs besten Landesteams war Wittenbeck nervenstark und baute den Vorsprung kontinuierlich aus, sodass am Folgetag das Finale Wittenbeck gegen den Golfpark Strelasund ausgetragen wurde. Um den dritten und vierten Platz spielten der Golf Club Fleesensee und WinstonGolf. Die Mannschaften von Rügen und Mecklenburg-Strelitz kämpften gegen den Abstieg. Im direkten Vergleich trafen jeweils zwei Mannschaftsmitglieder aufeinander. Bei maximal vier zu vergebenen Punkten siegte Wittenbeck mit 3 zu 1. Besonders hervorzuheben sind die Leistungen von Christian Wißotzki und Maximilian Arlt, die ihr Match bereits nach 11 Bahnen für sich entscheiden konnten. Zwei der Partien entschieden sich erst auf der Bahn 18. Im Einzelvergleich spielten jeweils acht Mannschaftsmitglieder gegeneinander. Wittenbeck benötigte aus diesen 8 Partien 3,5 Punkt, um erneut die Meisterschaft zu erlangen – eine lösbare Aufgabe. Hans Hamann (Wittenbeck)



v.l.: Philipp Arlt (Captain), Sascha Georgi (Trainer), Joachim Wojak, Joachim Reinmuth, Maximilian Arlt, Axel Heck, Matthias Wisotzki, Hans Hamann, Christoph Steuer, Christian Wisotzki, Peter-Paul Mittelstädt, Sascha Funke

entschied sein Spiel auf der Bahn 10 und holte den ersten Punkt für Wittenbeck, die damit 4 zu 1 in Führung gingen. Innerhalb der nächsten halben Stunde war die Entscheidung gefallen. Maximilian Arlt, Joachim Reinmuth, Axel Heck holten die noch fehlenden Punkte. Damit stand der Meister fest, sodass die restlichen Partien trotz klarer Führung für Wittenbeck in Absprache geteilt wurden.

Den 3. Platz belegten die Golfer aus Fleesensee. Absteiger in diesem Jahr ist Rügen. Für die Wittenbecker war dieses Wochenende eine gute Vorbereitung für das am 18. Juli stattfindende Aufstiegsspiel im Golf Resort Adendorf (Niedersachsen). Hier soll der krönende Saisonabschluss mit dem Aufstieg in die Oberliga besiegelt werden.

Max Arlt, Werner Gallas

### Chippen und Putten

„Golfer wissen, dass der Weg zum niedrigeren Handicap im kurzen Spiel liegt. Die meisten von uns besitzen nicht die physische Voraussetzung, um wie Tiger Woods abzuschlagen, alle können sich aber beim Chippen und Putten verbessern!“ Glauben Sie, dass das kurze Spiel reine Übungssache ist? Paul Dyer zeigt Ihnen die neue Generation des kurzen Spiels mit Tipps und Tricks die Sie bestimmt noch nie gesehen haben!

**Putten** • Grünlesen • Zielen • Stroke Technik • Dosierung

**Chippen** • Loft-Kontrolle • Lagenanalyse • Flug & Roll-Verhalten

**Spin-Kontrolle**

**Pitchen** • Höhenkontrolle • Backspinkontrolle • Bounceprofil • Distanzen

**Bunker** • Sandbewegung & Basistechnik • Spin Shot • Flug, dann Rollen • Hohe Schläge • Der 30 m Bunkerschlag

**Übungstipps** • Effektives Üben • Pre-Shot Routine • Situationen • Übungsspiele

### DAS KURZE SPIEL

mit Paul Dyer



ecco

DVD VIDEO

LEADBETTER GOLF

Paul Dyer

Senior Director of Instruction Europe

David Leadbetter Golf Academy

Golfanlage Seeschlösschen, Am Golfplatz 3

23669 Timmendorfer Strand

Tel. 04503/707515, pdyer@leadbetter.de



**6. ADENDORFER GOLFWOCHEN 2009**  
OFFENE WETTSPIELE

**20. - 23. August 2009**

Bereits zum sechsten Mal startet die überregional beliebte Adendorfer Golfwoche und verspricht spannende Wettspiele, bunte Rahmenprogramme und hochwertige Preise für die Turnierteilnehmer.  
Im Startgeld zu jedem Turnier ist ein Essen im Clubhaus inbegriffen bzw. zur Castanea Open eine Abendveranstaltung zum 5-jährigen Jubiläum des Castanea Resort Hotels.

**Do. 20.08.** Fairway Golf-Shop Open (Einzel nach Stableford)  
**Fr. 21.08.** Stern Partner Open (Einzel nach Stableford)  
**Sa. 22.08.** Castanea Open (Texas 2er Scramble) mit anschließender Abendveranstaltung im benachbarten Best Western Premier Castanea Resort Hotel  
**So. 23.08.** Santisohn IT Open (Einzel nach Stableford)

**GOLF RESORT ADENDORF KG**  
Moorchaussee 3 - 21365 Adendorf  
Tel.: 04131 / 22 33 26 60 - Fax: 04131 / 22 33 26 45  
[www.golf-adendorf.de](http://www.golf-adendorf.de)





## PGA Corner: Der Pro-Tipp Alternative – der Putt-Chip

Sollte es mit dem klassischen Chip nicht klappen, sollten Sie es mal mit dem Putt-Chip versuchen. Wie der Name schon verrät, ähnelt dieser Schlag der Putt Bewegung. Ich empfehle ein mittellanges Eisen wie z.B. 8 oder 7. Doch auch andere Eisen lassen sich mit dieser Technik bedienen.

Der Schlägerkopf wird auf die Spitze gestellt und die Schlagfläche quer zum Ziel ausgerichtet. Der Ball sollte mit dem vorderen Teil der Schlagfläche angesprochen werden.

Der Schaft steht somit sehr steil, und bei gebeugten Armen können die Augen über die Ball-Ziellinie positioniert werden, was die Kontrolle erheblich verbessert. Die Hände werden leicht vor den Ball in Richtung Ziel gedrückt.

Wie beim Putten sollte eine Pendelbewegung aus den Schultern, ohne Einsatz der Handgelenke, ausgeführt werden. Besonders bei einer Balllage zwischen zwei verschiedenen Gras-Schnitthöhen (Grün-Vorgrün) ist diese Technik sinnvoll, da der Schläger aufgrund seiner Ansprechhaltung auf der Spitze besonders wenig Widerstand im Gras hat.

*Stephan Zuchanke (G 1) PGA Hamburg*

# Golf für Kinder mit Handicap

Golf gilt in Deutschland immer noch als elitäre Sportart. Kaum jemand weiß, dass sich dieser Sport auch ideal für Rehabilitationszwecke eignet und eine sehr erfolgreiche Therapiemaßnahme darstellt. Eine besondere Rolle spielt der Golf sport vor allem bei kranken und behinderten Kindern.

Genau diesem Thema widmet sich – neben dem ebenso wichtigen Bereich Prävention und der Gesundheit von Kindern – seit Januar 2008 die „Dietrich Grönemeyer Stiftung“. Das Stiftungsprojekt „Golf for a better life“ wendet sich mit dem Programm „KidSwing“ hauptsächlich an behinderte Kinder und Jugendliche. Golf ermöglicht ihnen, spielerisch therapeutische Übungen zu betreiben und Bewegungsabläufe unbemerkt zu trainieren, die ihnen sonst nur unter großer Selbstdisziplin und Schmerzen möglich wären. In der Hamburger Golf Lounge trainieren bereits seit über zwei Jahren zwei Jugendgruppen im Rahmen des „KidSwing“-Programms. Seit einem Jahr hat sich Pro Björn Muschinsky der insgesamt 18 Kinder und Jugendlichen im Alter von 12-18 Jahren angenommen. Sie besuchen die Sonderschule Bekkamp und die Schule Elfenwiese für Körperbehinderte in Hamburg und kommen immer Dienstagvormittag zum Trainieren auf die Driving Range an den Elbbrücken.

Trainer Björn Muschinsky ist begeistert: „Wenn ich mein Training gebe, sehe ich hier lediglich eine motivierte Gruppe von Kids, die Golf spielen wollen und keine Behinderten. Golf ermöglicht es, das Ziel, Behinderte mehr in die Gesellschaft zu integrieren, spielerisch zu erreichen. Der Ball ruht, und es hängt ganz allein vom Geschick des Einzelnen ab, wie gut er spielt.“ Neben der Beweglichkeit verbessert das Training von „KidSwing“ Konzentrationsvermögen und Sozialverhalten, so dass etwa Aggressionen abgebaut werden können.

Anthony Netto, Ex-Profispieler und selbst Rollstuhlfahrer, ist Initiator von KidSwing. Er hat einen



*Golfschwung aus dem „Paragolfer“*

Spezial-Rollstuhl entwickelt – den „Paragolfer“ – der durch eine besondere Hydraulik das Stehen und damit das Schlagen beim Golf ermöglicht. Der gebürtige Südafrikaner weiß, wovon er spricht: „Das Projekt KidSwing hat sich in den letzten Jahren bewährt, und es ist ein wunderbares Integrationsprogramm für kranke und behinderte Kinder, die zusammen mit anderen, die nicht behindert sind, Golf trainieren und dabei viel Spaß haben. Die Ergebnisse sind unglaublich. Mein spezieller Rollstuhl ist eine Stehhilfe, die es ermöglicht behinderte und nicht-behinderte Menschen auf Augenhöhe zu bringen. Das Motto Stand up and play ist für uns Rollstuhlfahrer enorm wichtig, denn vom vielen Sitzen bekommen wir Druckstellen, die zum Teil lebensbedrohliche Auswirkungen haben können. Die Stehtherapie mit unserem Paragolfer kann somit operative Maßnahmen verhindern.“ Das erfolgreiche Integrationsprogramm hat bereits zahlreiche Standorte in Deutschland – u.a. in Berlin, Bremen, Düsseldorf und Schwerin. Und beweist, wie wichtig es ist, Barrieren abzubauen – denn wie besagt eine alte Golfweisheit: Das Handicap besteht nur im Kopf! Infos unter [www.kidswing.de](http://www.kidswing.de)

# Gesundheit

## Der plötzliche Herztod

**Das Risiko, außerhalb eines Krankenhauses einen plötzlichen Herztod zu erleiden, betrifft in westlichen Ländern ein Promille der Bevölkerung. Entsprechend versterben in Hamburg jährlich nicht weniger als 1800 Menschen an dieser Komplikation, wozu etwa 15 Golfer auf Hamburgs Golfplätzen zählen.**

Leider wird nur in 20% der Fälle Erste Hilfe vor Eintreffen der Sanitäter bzw. Notärzte geleistet, so dass trotz des Eintreffens des Rettungsdienstes nach durchschnittlich neun Minuten nur 6 % der Patienten überleben, bei denen Wiederbelebungsmaßnahmen eingeleitet wurden. Jede verlorene Minute vermindert die Überlebenschance

um 10% – dabei könnten rund 50% der Patienten gerettet werden, wenn die Wiederbelebung sofort erfolgen würde. Unentschlossenheit, Unsicherheit und fehlender Mut sind die typischen Ursachen für die völlig unbefriedigenden Erfolgsraten bei einer medizinischen Komplikation, die auch von medizinischen Laien erfolgreich behoben werden kann. Denn bei rund der Hälfte aller Menschen mit einem plötzlichen Herzversagen ist „Kammerflimmern“ die Ursache des plötzlichen Kreislaufstillstands, welches die besten Voraussetzungen für eine erfolgreiche Wiederbelebung durch medizinische Laien bietet.



HDM an Demopuppe

### **A) Diagnose des plötzlichen Herzversagens mit Kreislaufstillstand**

- Akute Bewusstlosigkeit (ohne Ankündigung)
- Fehlende bzw. auffällig veränderte Atmung
- Muskelzuckungen bzw. Krämpfe
- Pupillen werden weit (!)

Pulsfühlen bzw. Blutdruckmessungen sind beim Kreislaufstillstand reine Zeitvergeudung (!)

### **B) Maßnahmen**

- Sofort persönlich mit Herz-Druck-Massage (HDM) beginnen
- Hilfe delegieren (telefonieren lassen – 112 bzw. Sekretariat)
- Ein weiterer Mitspieler übernimmt die Atemspende (Kopf nach hinten überstrecken und jeweils nach 30 x Druckmassage 2x Mund-zu-Mund beatmen = 30/2)
- Ohne (!) Unterbrechung fortsetzen bis zum Eintreffen der Sanitäter

### **Allgemeine Hinweise**

- HDM ist wichtiger als die Beatmung
- HDM ermöglicht einen Minimalkreislauf
- HDM ist entscheidend für die spätere erfolgreiche kardiale, zerebrale(!) Wiederbelebung
- HDM ist nicht gefährlich (Nichtstun ist gefährlich)

### **Allgemeine Empfehlungen für alle Hamburger Golfplätze:**

- „Automatischer-Externer-Defibrillator“ (AED)
- Schulung aller Golfer nach den „ERC“-Richtlinien (European Resuscitation Council)
- Ein betriebsbereites (stumm geschaltetes) Handy pro Flight
- Koordinaten für Hubschrauber-Landeplätze auf dem Platz

### **Zusammenfassung:**

Alle 5 bis 7 Jahre könnte auf jedem Hamburger Golfplatz ein Golffreund gerettet werden, wenn die obigen Empfehlungen berücksichtigt werden würden.

Niels Bleeze

# Ergebnisse

## Buchholz-Nordheide 1. Quali Deutsche Einzelmeisterschaften

### AK 16/18 Jungen und Mädchen Zählspiel 18 Löcher

Brutto AK 16 Mädchen Schläge	
Lorenzen, Laura, Holm	75
Niedballa, Jana, Ahrensburg	78
Schulz, Franziska, Ahrensburg	79
Witt, Anna-Theresia, Holm	79
Kunz, Melanie, Altenhof	79
Gallin, Vivian, GTHGC	82
Narwark, J. F. Buchholz	87
Jacobi, Johanna Victoria Altenhof	87
von Düring, Anna, Hittfeld	88
Lorentsen, Wiebke, Altenhof	89

### Brutto AK 18 Mädchen

Lorenzen, Laura, Holm	75
Niedballa, Jana, Ahrensburg	78
Tidow, Ulrike, Hamburger GC	78
Schulz, Franziska, Ahrensburg	79
Witt, Anna-Theresia, Holm, GC	79
Bergerhausen, Laura, Hittfeld	79
Kunz, Melanie, Altenhof	79
8 Kunz, Nicole, Altenhof	81
Freund, Fabienne, Altenhof	81
10 Gallin, Vivian, GTHGC	82
Piwonski, Kristina, Kitzberg	82

### Brutto AK 16 Jungen

Garbrecht, Lucas, Grambek,	74
Voigt, Lukas Kitzberg, GC	74
Kolloss, Carl Anton Hittfeld	75
Schulz, Finn, Hittfeld	75
Carstensen, Chr., Ahrensburg	76
Schuster, Dominik, Hittfeld	76
Bussal, Aron, Segeberg, GC	77
Weichert, Dennis, Hamburger GC	77
Thams, Max, Sylt	77
Westermann, Tom, HGC	77
Pohlmann, Tammo Bucholz	78
Schnoor, Brian Pinnau	78
Kopperschmidt, Dan Wendlohe	78
Reinhard, Christopher, Hittfeld	78
Vellguth, Alexander, Buchholz	78

### Brutto AK 18 Jungen

Kahl, Lukas, Treudelberg	71
Granel, Jonas, Wendlohe	72
Jürgensen, Justus, Förde	73
Reinhard, Jan-Eric, Hittfeld	73
Garbrecht, Lucas, Grambek	74
Esposito, Robert, Wendlohe	74
Voigt, Lukas, Kitzberg	74
Kolloss, Carl Anton, Hittfeld	75
Schulz, Finn, Hittfeld	75
Wiegand, David, Treudelberg	75
Nikol, Nicholas, Treudelberg	75
Rißling, Nicolas, Altenhof	76
Brunner, Benjamin, Pinnau	76
Carstensen, Chr., Ahrensburg	76
Uetzmann, Linus Walddörfer	76
Schuster, Dominik HL&GC Hittf	76

### 1. Damen/Herren-Rangliste Peiner Hof, 36 Löcher

Damen	Schläge
Schulz, Katharina	70 73 143
Knies, Franziska	74 70 144
Graff, Dorothee	72 75 147
Niedballa, Jana	76 73 149
v. Wilcke, Isabel-Iginia	77 73 150
Stempfle, Laura Alex.	73 78 151
Lorenzen, Tina	78 75 153
Lorenzen, Laura	73 80 153
Gassauer-Fleissner, C.	73 81 154
Spangenberg, Henrike	75 80 155

Herren	Schläge
Guberan, Moritz	71 71 142
Sierts, Kim	73 71 144

Strohmaier, Michael	71 73 144
Schmedt, Hauke	69 75 144
Westermann, Philipp	72 73 145
Thannhäuser, Michael	71 74 145
Wiegand, David	73 73 146
Kolloss, Carl Anton	70 76 146
Jöhnk, Sören	76 71 147
Granel, Jonas	75 72 147
Schulz, Finn	71 76 147
Hinrichsen, Nicholas	70 77 147
Reinhard, Christopher	70 77 147
Richter, Sebastian	74 74 148
Esposito, Robert	73 75 148
Vom Orde, Philip	74 75 149
Westermann, Tom	73 76 149
Kahl, Lukas	70 79 149

### Gut Kaden

### Norddeutsche Meisterschaften Brutto

Herren 2 x 18 Löcher Schläge	
Hinrichsen, Nicholas	70 73 = 143
Sierts, Kim	72 71 = 143
Hansen, Nicolaj	74 76 = 150
Reinhard, Jan-Eric	72 78 = 150
Granel, Jonas	78 74 = 152
Brand, Philip	74 78 = 152
Guberan, Moritz	77 76 = 153
Polychronakos, Stephan	78 77 = 155
Merks, Manuel	78 78 = 156
Reinermann, Philipp	76 80 = 156
Ackerhans, Moritz	80 77 = 157
Stübinger, Christian	78 79 = 157
Bundtzen, Daniel	78 79 = 157
Jöhnk, Sören	77 80 = 157
Wildenradt, Falk	78 80 = 158

### Damen 2 x 18 Löcher Schläge

Lindner, Ann-Kathrin	74 75 = 149
Graff, Dorothee	77 78 = 155
Tidow, Ulrike	77 82 = 159
Lorenzen, Tina	80 82 = 162
Gassauer-Fleissner, C.	79 83 = 162
Kunz, Nicole	80 83 = 163
Knies, Franziska	85 79 = 164
von Düring, Anna	80 84 = 164
Kobarg, Chris	81 84 = 165
Mehrtens, Mieke	83 86 = 169
Dedecek, Julia	79 91 = 170
Piwonski, Kristina	76 94 = 170
Witt, Anna-Theresia	87 88 = 175
Bergerhausen, Laura	84 92 = 176
Koerbs, Christina	90 95 = 185

### Auf der Wendlohe HGV -Jungsenioren-RL 1

### 36 Löcher Brutto-Pokal

Damen	Schläge
Hauptfleisch, Nina, Wendlohe	77+73=150
Löwe, Christiane, Holm	80+77=157
Drewes, Muriel, Hittfeld,	79+80=159
Friedrichsen, Yvonne WRGC	78+81=159
Frank, Tanja WRGC	74+85=159
Meyer-Deines, Bettina, Ahrensburg	85+83=168
Tessnow, Kirsten, St. Dionys,	82+86=168
Combüchen-Kolloß, Emma, WRGC	83+86=169
Krause, Christine, Wendlohe	91+88=179
Potlitz, Susan Hittfeld	90+89=179

Osmers, Franziska, Peiner Hof  
89+90=179

### Herren

Kappmeier, Jörg, Ahrensburg	74+71=145
Hilbrig, Ralf, St. Dionys	77+73=150
Stender, Mathias, GC Wendlohe	74+80=154
Dous, Philipp, Hifffeld	77+78=155
Wentzel, Patrick, Ahrensburg	76+79=155
Trulsen, Sven, Wendlohe	77+79=156
Becker, Jan, Holm	79+78=157
Braun, Christian, HL&GC Hittfeld	80+78=158
Weidner, Dr. Marc Wendlohe	79+79=158
Winkler, Michael HL&GC Hittfeld	78+80=158
Roggenbau, Kai, Ahrensburg	80+79=159
Wolinsky, Brian, GC Wendlohe	80+79=159
Weidemann, Ludger, HL&GC Hittfeld	79+81=160
von Oertzen, Arndt, St. Dionys,	76+84=160
Matzky, Robert, Wendlohe	83+78=161
Witte, Kai, Ahrensburg	80+81=161

### Gut Immenbeck

Monatsbecher Brutto	Schläge
Cordes, Elisabeth	92
Birch, Martin	75

Netto HCP bis 28,0	
Häger, Frank	74

Netto HCP 28,1 bis -	Punkte
Birch-Voss, Dr. Jutta	33

Hase & Igel	Punkte
Hill, Chris	41
Brunecker, Jörg	38
Steiner, Christine	41
Harm, Sven	41

Monatsbecher Brutto	
Cordes, Elisabeth	16
Birch	27

Netto HCP bis 28,0	
Häger, Frank	37

Netto HCP 28,1 bis --	
Birch-Voss, Dr. Jutta	41

Mai-Vierer, Chapman-Vierer, Zählspiel	Schläge
Brutto	89
Rust, Joachim/Cordes, Elisabeth	89

Netto	
Niecke, Thomas/Niecke, Renate	94
Schubert, J./Schubert, G.	93
Sedlacek, E./Sedlacek, W.	108

Hase & Igel Einzel, Stableford	Punkte
Gruppe A bis -35,9	33
Hill, Guido	33
Gruppe B -36,0 bis --	
Beator, Lorenz	49
Steiner, Christine	41

Monatsbecher Brutto Damen	Schläge
Cordes, Elisabeth	89

Brutto Herren	
Birch, Martin	70

Netto HCP bis --	
Blanquett, Rüdiger	68

Monatsbecher Brutto	Schläge
Cordes, Elisabeth	92
Birch, Martin	75

Netto HCP bis 28,0	
Häger, Frank	74

Netto HCP 28,1 bis -	Punkte
Birch-Voss, Dr. Jutta	33

Hase & Igel	Punkte
Hill, Chris	41
Brunecker, Jörg	38
Steiner, Christine	41
Harm, Sven	41

Monatsbecher Brutto	
Cordes, Elisabeth	16
Birch	27

Netto HCP bis 28,0	
Häger, Frank	37

Netto HCP 28,1 bis --	
Birch-Voss, Dr. Jutta	41

### Buchholz-Nordheide

2. Monatsbecher B Einzel - Stableford 18 Löcher	
Netto HCP Pro bis 25,0 Punkte	
Eichhöfer, Bodo	42
Horeis, Jens	40
Kuhlo, Ulrike	37

Netto HCP 25,1 bis 31,0	
Fuß, Celina	41
Schneider, Ralf-Ulrich	40
Leis-Bendorff, Claudia	39

Netto HCP 31,1 bis --	
Schumicki, Dr. Günter	39
Drave, Dr. Andrea-D.	37
Irmer, Ursula	37

2. Monatsbecher A Brutto Damen	Schläge
Marquard, Jutta	80
Kutscher, Antonia	85

Brutto Herren	
Kopp, Benjamin	76
Stenzel, Julian	77

Netto HCP Pro bis 13,9	
Ratzel, Jan-Philipp	82
Baatz, Henning	83
Marquard, Jutta	68

Netto HCP 18,0 bis --	Punkte
Rust, Brian	42
Oetjen, Antje	41
Drave, Volker	39

18. offenes Lions-Benefiz- Turnier, Vierer-Auswahldrive Stableford	Punkte
Bonte, Jan/Kloss, Hans-Joachim	22

Brutto	Punkte
Buß, Andreas/Möbus, Michael	46
Tietz, A.s./Clarkson, A.	43
Otto, Christian/Otto, Maren	41
Weber-Liel, Ralf/Pfister, Bernd	40
Hoth, Dieter /Hoth, Andrea	40
Sikorski, Dr. A./Sikorski, K.	39

2. Monatsbecher B Einzel - Stableford 18 Löcher	
Netto HCP Pro bis 25,0	
Eichhöfer, Bodo	42
Horeis, Jens	40
Kuhlo, Ulrike	37

Netto HCP 25,1 bis 31,0	
Fuß, Celina	41

# Ergebnisse

Schneider, Ralf-Ulrich	40
Leis-Bendorff, Claudia	39
<b>Netto HCP 31,1 bis --</b>	
Schumicki, Dr. Günter	39
Drave, Dr. Andrea-D.	37
Irmer, Ursula	37

## Buxtehude

<b>Felix Solis Open-Golfturnier</b>	
<b>Brutto Damen</b>	<b>Punkte</b>
Gudrun Debler-Schröder	16
<b>Brutto Herren</b>	
Erik Bintz	24
<b>Netto A</b>	
Jan Specht	40
Alexander Schwank	39
Daniel Wilmer	37
<b>Netto B</b>	
Joachim Prokosch	36
Hermann Specht	35
Gabriele Meller	34
<b>Netto C</b>	
Markus Peter	64
Kathrin Winkler	40
Maren Otto	39
<b>Trophy 2009</b>	
<b>Netto</b>	
U. Niekrenz; J. Speller, W. Kurz	56
E. Bolland, I. v. Wnuck, H. Hofmann	56
R. Schultz II, P. Hahn, G. Schausten	55
<b>Turnier zugunsten der Aktion</b>	
<b>Lebenshilfe e.V.</b>	
<b>Brutto</b>	<b>Punkte</b>
Kröger, Antje/Kröger, Marianne	21
Wilke, Ronald/Wilke, Lotti	18

<b>Netto</b>	
Claus, Ute/Ötting, Willi	46
van Spronsen, Aat/Föhre, Melanie	44
Koch, Brigitte/Koch, Horst	44
Wittkopf, Tobias/Wittkopf, Karen	43
Bögeholz, Waltraud/Deetje, Astrid	42

## Damen-/Herren-Pokal 2009

<b>Brutto Damen</b>	<b>Punkte</b>
Grajetzki, Monika	25
<b>Brutto Herren</b>	
Fischer, Patrick	24
<b>Netto Damen</b>	
Kissing, Monika	39
Heise, Sabine	35
Heep, Gudrun	34
<b>Netto Herren</b>	
Samsudin, Eki	40
Sievers, Wolfgang	38
Bodmann, Felix	36

## B & O Scheer Cup 2009

<b>Brutto</b>	
Harder, Vitus	25
<b>Netto A ( bis -21)</b>	
Siebert, Jürgen	41
Hillmer, Mark	36
Grajetzki, Monika	35
<b>Netto B (22 - 28)</b>	
Schulze, Ruth	39
Feseker, Katja	38
<b>September Cup Juni</b>	
<b>Netto A (-18,0)</b>	<b>Punkte</b>
Wieckhorst, Ulf	41
Hillmer, Mark	35
Schäfer, Egon H.	32
<b>Netto B (18,1 - 28,0)</b>	
Meller, Gabriele	38
Vigourel, J.-A.	38

Fock, Arend	37
<b>Netto C (28,1 - 36,0):</b>	
Hillmer, Günther	40
Berndt, Roswitha	39
Meller, Erhard	37

## Early Bird Turnier

<b>Netto</b>	<b>Punkte</b>
Hirschbiel, Aaron	43
Mautner, Mika	42
Fischer, Patrick	40
<b>Anfängerwettspiel Juni Netto</b>	
Jeck, Roland	37
Brenner, Uwe	37
Dreger, Winfried	36

## Hoisdorf

### Gründerpokal, 18 Löcher

<b>Brutto Herren</b>	
<b>Punkte</b>	
Knappert, Werner	26
Brinckmann, Robin	26
<b>Brutto Damen</b>	
Franke, Sabina	15
Hahn, Gabriele	12
<b>Netto Herren</b>	
Felgenhauer, Werner	37
Sturm, Horst	36
Mewes, Dr. Heinz	36
Kneller, Lars	35
<b>Netto Damen</b>	
Haack, Erika	35
Bieber, Annika	34
Riedel, Heidi	32

### Hoisdorfer Pottkieker

<b>Netto bis 26,4</b>	
Brandmann, Laila	36
Hahn, Gabriele	35
Pohlmann, Dr. C. M.	35
<b>Netto 26,5 bis 54</b>	
Barchanski, H.	41
Lipsky, Michael	40
Sutter, Stefanie	39

### Monatspreis Mai

<b>Kinderkrebshilfe</b>	
<b>Brutto</b>	<b>Schläge</b>
Barchanski, Helge	85
Riez, Patrick	85
Hahn, Steffen	89
<b>Netto 0,0 bis 18,4</b>	
Barchanski, Helge	74
Riez, Patrick	74
Beumer, Jörn	76

### Netto 18,5 bis 26,4

Hoff, Berrit	35
Marten, Dieter	31
Hendewerk, Ulrich	31
<b>Netto 26,5 bis 35,9</b>	
Marotz, Kirsten	32
Reden, Eberhard von	31

### Netto 36,0 bis 54

Marotz, Hans-Georg	34
Schodrok, Stefan	31

### Preis von Hoheneichen

<b>Vierer-Auswahldrive</b>	
<b>Stableford</b>	
<b>Brutto</b>	<b>Punkte</b>
Jozefiak-Schultz, Lutz/Beringer, Ina	21

### Netto HCP 0,0 bis 41,0

Niebuhr, Sven/Kruse, Jörg	38
Niemeyer, H.-J./Rehbock, Jan	37
Nickel-Hengvoß, H.-J./Suckstorff, Peter	35
Piette, René/Hildebrand, Jürgen	35
Papenhagen, D./Ludwig, C.	34
Wüpper, J./Wüpper, B. J.	34
Schlötterburg, J./Marten, D.	33
<b>Netto HCP 41,1 bis 52,0</b>	
Müller-Koster, F./Heeren, Dr. H.-H.	44

Geiger, Dieter/Geiger, Brita	42
Neuendorf, W./Kaape, J.	39
Guse, Th./Stölten, Herm. Karsten	38
Krug, Wolfgang/Hecker, Jens	38
Zingelmann, G./Zingelmann, A.-V.	36
Gräfe, Bernd/Gräfe, Ini	35

## Netto HCP ab 52,1

Behrends, H./Müller-Madaus, G.	46
Hubert, F./Allwardt, Y. A.	45
Schulte, J. P./Mundt, H.-J.	44
Wahl, T. P. v./Marten, F.	42
Bieber, Jan/Lufft, Eva	41
Scharp, Peter/Lemcke, Jürgen	41
Kammerer, Stephan/Hatje, Regina	40

## Hittfeld

### 2. Monatsbecher

<b>Brutto</b>	<b>Punkte</b>
Reinhard, Chr.	35
<b>Netto</b>	
<b>Klasse A (--- .. 18,4) weiblich</b>	
Busch, Imke	41
<b>Klasse A (--- .. 18,4) männlich</b>	
Reinhard, Chr.	38
<b>Klasse B (18,5 .. 36,0) weiblich</b>	
Busch, Alexandra	46
<b>Klasse B (18,5 .. 36,0)</b>	
Winkler, Philipp John	40
<b>Altersklasse: Alle</b>	
Busch, Alexandra	46
Busch, Imke	41
Winkler, Philipp John	40

### Zählspiel

<b>Dr. Burchardt-Motz-Preis</b>	
<b>Ergebnisliste</b>	
<b>Brutto</b>	<b>Schläge</b>
GC Hittfeld 1	452
GC Hittfeld 2	463
GC Altenhof	468
Club zur Vahr	472
GC Treudelberg	473
GC Falkenstein	474
Rethmar Golf Links	479
GC Holm	491
GC Aukrug	505
GC Hoisdorf	506
GC Buchholz	506
GC An der Pinnau	511
GC Buchholz	532
GC An der Pinnau	537

### PA-MA-SO-TO

<b>Brutto</b>	<b>Punkte</b>
Liebelt, Jürgen/Lebelt, Moritz	27
<b>Netto</b>	
Busch, E./Busch, A.	47
Cosmann, Oliver/Cosmann, Julian	46
Emmelmann, Prof. Dr. C. + L.	44

## Ahrensburg

### Monatsteller, Klasse A: Zählspiel

<b>Brutto</b>	<b>Schläge</b>
Patrick Wentzel	76
<b>Netto (bis Hcp. 15,0)</b>	
Dirk Lindhorst	70
Jin-Yung Sung	71 n.St.
Ulrich Scharrenweber	71
<b>Klasse B: (Hcp. 15,1 bis 36,0)</b>	
<b>Stableford</b>	<b>Punkte</b>
Christoph Reichelt	46
Sabine Kober-Timm	39
Jörn Fehland	39
<b>Klasse D 37 bis 54</b>	
Christian Schwampe	38
Dr. Dieter Schwampe	35

Angelika Grabow 35

### Nostalgie-Wettbewerb

#### Für Mitglieder, die seit 25

#### Jahren aktiv im GCHA sind

#### Damen Punkte

Monika Melcher 33

Karin Röwe 29

Ursula Tratz 28

#### Herren

Kriangsak Chindanusorn 33

Joern U. Sroka 29

Uwe Hinrichs 28

#### Klasse D-Turnier

#### Vorgaben 37 bis 54

Angelika Grabow 46

Johannes Schwampe 38

Adelheid Stille-Sinn 37

#### 2. Challenge Cup, Stableford

#### Brutto:

Jörg Kappmeier 33

#### Netto

Fredrik Kappmeier 41

Paris McMasters-Hermanussen 40

Dr. Daniel Linke 39

#### Schlosspokal

#### Netto (-15,0 bis 36,0) Punkte

Hans-Jürgen Berger 41

Julia Weniger 41

Natalie Kugler 39

#### OFFENER ALSTER-VIERER

Vierer mit Auswahldrive

#### Brutto Schläge

Rebekka Bröker/Dr. Elmar Bröker 74

#### Netto

Rebekka Bröker/Dr. Elmar Bröker 65

Alexander Schreiter/Clemens

Alexander Löscher 66

Alexander Koch/Florian Köppel 67

Kai Roggenbau/Thomas Lau

Philip Helm/Henning Smilgies

Claas Nagel/Oliver Poppelbaum

#### Preis von Ammersbek

#### (HGV RL II), 36 Löcher

#### Zählspiel

#### Damen Schläge

Nina Hauptfleisch 73 + 74 = 147

Franziska Knies 77 + 76 = 153

C. Gasauer-Fleissner 78 + 76 = 154

Katharina Schulz 74 + 80 = 154

#### Herren

Benedict Staben 65 + 77 = 142

Thomas Barth 73 + 72 = 145

Alexander Koch 74 + 73 = 147

Jascha Rübcke 73 + 74 = 147

Dennis Meyerrose 72 + 75 = 147

Jonas Granel 71 + 76 = 147

#### 2. Monatsteller

#### Klasse A: Zählspiel

#### Klasse B: Stableford

#### Brutto Schläge

Dennis Sergelius 75

#### Klasse A (bis Hcp. 13,4)

#### Netto

Reinhard Niedballa 66

Dennis Sergelius 68

Fredrik Kappmeier 71

#### Klasse B (Hcp. 13,5 bis 36,0)

#### Punkte

Verena Witten 45

Martin Lange 37

Christoph Reichelt 37

#### Klasse D-Turnier

#### Stableford für Vorgaben 37

#### bis 54 (mit bestandener

#### Regelprüfung)

Moritz Hansen 44

Carlo Chiandone 42

Adelheid Stille-Sinn 41

## Hamburg-Holm

### Proshop-Cup

#### Brutto, HERREN Punkte

Lipsky, Max 29

Kleinke, Sascha 29

#### Brutto, DAMEN

Kirchner, Susanne 25

Busch, Julika 16

#### Netto (HCP 0-16,0)

Kirchner, Susanne 38

Rausch, Dr. Helmar 38

Hinz, Gerhard 38

#### Netto (HCP 16,1-26,0)

Schneider, Roland 43

Wieck, Helmut 38

Gienow, Christoph 38

#### Netto (HCP 26,1-54,0)

Landers, Kurt 41

Koeberer, Jana 40

Jessen, Renate 39

#### Preis der Holmer Sandberge

#### Brutto Schläge

Mehmel, Julian 80

#### Netto (HCP 0-16,3) Punkte

Oberste-Berghaus, Lasse 37

Bartels, Dietrich 36

Schmidt, Barnabé 35

#### Netto (HCP 16,4-36,0)

Heimsohn, Ditte 38

Holländer, Ulf 35

Huber, Hans 35

#### Open de Espana (Jugend)

#### Brutto/Netto Schläge

Neuhäuser, Timo 68/56

Roth, Paul 75/64

Thomas, Konstantin 77/64

Gehrke, Finn 81/71

Meier, Constantin 85/67

#### Netto

Wrede, Maximilian 64

Müller, Felix Olaf 72

Mackintosh, Lauren 72

#### Spiel des Monats

#### Brutto, HERREN Punkte

Sierts, Kim 37

#### Brutto DAMEN

Lorenzen, Laura 34

#### Netto (0-11,4)

Lorenzen, Laura 38

Sauke, Frank 38

Sierts, Kim 37

#### Netto (11,5-18,4)

Lüdicke, Jan Moritz 37

Bluhm, Gunda 36

Schob, Wolfgang 35

#### Netto (18,5-25,4)

Plüschau, Thorsten 40

Knoop, Thilo 38

Papa, Torsten 36

#### Netto (25,5-36,0)

Jöhnk, Ursula Johanna 39

Beisert, Thomas 34

Pankow, Hans-Jürgen 33

#### Netto (37-54)

Roth-Kröger, Annette 35

Timmermann, Dr. Christina 31

Schmidt, Arne 31

Wunder, Christina 31

#### Pfingstpreis

#### Brutto

Tiffert, Achim/Reimer, Marika 34

#### Netto

Hundhausen, Dr. H.-J. + M. 48

Gienow, Chr./Gienow-Thiele, S. 47

Lüdicke, J. M./Lüdicke, Prof. Dr. J. 46

Stempfle, H.-M./Schulenburg, Th. 45



**Wentorfer Gedächtnispreis****Gegen Par**

<b>Brutto</b>	
Lars Kristian Rosenthal	0
<b>Netto</b>	
<b>Klasse A</b>	
Lars Kristian Rosenthal	+ 4
Dr. Detlev Heinsius	+ 3
Lies Tode	+ 3
<b>Klasse B</b>	
Dirk Gericke	+ 5
Lothar W. Dienst	+ 2
Dieter Schönfeld	+ 2

**Hittfeld****Pfingstturnier**

<b>Brutto</b>	<b>Punkte</b>
Drewes, Muriel	31
<b>Netto</b>	
<b>Klasse A (--- .. 18,4)</b>	
Liebelt, Guillermo	42
Otto, Klaus-Dieter	38
Brejla, Justus	38

**Klasse B (18,5 .. 26,4)**

Busch, Alexandra	44
Wolters, Dr. Jan Christoph	42
Peters, Dr. Nikolaus	38

**Klasse C (26,5 .. ---)**

Benz-Schittek, Brigitte	44
Kirchhof, Ferdinand	43
Seibt, Maike	42
<b>Douglas-Doyle-Cup (HGV-SRL III)</b>	
Pagel, Hanns-Joachim	79

Stinnes, Susanne	81
Braumüller, L.-H.	81

**Netto Klasse A (bis 18,4)**

Bintz, Dr. Monika	69
Uthoff, Volker	73
<b>Klasse B (18,5) Punkte</b>	
Schmied, Christian	35
Schorstein, Michael	34

**Pfingstwettspiel mit dem GC Escheburg Einzel gegen Par**

<b>Brutto</b>	
Christian Bülow, WRGC	- 1
Thomas Keller, WRGC	- 3

**Klasse A**

Dieter Perschke, WRGC	+ 4
Christian Bülow, WRGC	+ 3
Frauke Haarmann, WRGC	+ 3
Thorsten Kietzke, Escheburg	+ 3
Knut Baumann, WRGC	+ 3

**Klasse B**

<b>Stableford</b>	<b>Punkte</b>
Lisa Petri, WRGC	41
Anja Haude-Timm, Escheburg	39
Katharina Kroll, WRGC	39
Klaus Hoppe, Escheburg	38

**Klasse C**

Heike Dahlgaard, Escheburg	39
Cornelia Langner, WRGC	38
Herbert Fürst, WRGC	35

**Pfingstwettspiel mit dem GC Escheburg**

<b>Brutto</b>	
Adrian Stolz, Escheburg	- 4
Niclas Haude-Timm, Sachsenwald	- 5

**Klasse A**

Adrian Stolz, Escheburg	+ 7
Frederik Voß, Escheburg	+ 5
Niclas Haude-Timm, Sachsenwald	+ 4

**Klasse B**

<b>Stableford</b>	<b>Punkte</b>
Jürgen Urban, Escheburg	42
Michael Breilkopf, Escheburg	41
Waldemar Schnoor, Escheburg	37

**Klasse C**

Bärbel Fischermanns, Escheburg	37
Sonja Harnack, Escheburg	36
Ilona Räther, Escheburg	36

**Pfingstvierer mit dem GC Escheburg Chapman-Vierer**

<b>Brutto</b>	<b>Punkte</b>
Nils P./S. Remus	34
<b>Netto</b>	
Nils Petri/Sebastian Remus	47
C. Ahrens/M. Ahrens	45
Mike Specht/Jens Pernitt	42
U. Schwieker/M. Schwieker	41



Anzeige

Die **MS „EUROPA“** von Hapag-Lloyd Kreuzfahrten, das Deutsche Flaggschiff seit nunmehr 10 Jahren, setzt international Maßstäbe: Vom Berlitz Cruise Guide 2009 wurde sie bereits zum neunten Mal in Folge als einziges Kreuzfahrtschiff weltweit mit dem begehrten Prädikat 5-Sterne-Plus ausgezeichnet. Nie zuvor hat es so viel Raum pro Gast und so viel Privatsphäre zum Wohlfühlen gegeben. Die EUROPA bietet ihren max. 408 Gästen ausschließlich Suiten mit separatem Wohn- und Schlafbereich. Jede davon verfügt über einen begehbaren Kleiderschrank und nahezu alle über eine private Veranda. Ein kleines Detail: Jeder Passagier erhält während der Kreuzfahrt an Bord seine eigene, private E-Mail Adresse. Im Europa Restaurant mit den großen Panoramafenstern speisen alle Gäste in einer Sitzung und genießen à la carte. Die exklusiven Spezialitäten-Restaurants „Oriental“ und „Venezia“, mit Sterne - Auszeichnungen servieren euro-asiatische bzw. italienische Küche der Spitzenklasse. Faust Golfreisen, Hamburg bietet auf vielen Terminen pro Jahr eigene Golfpakete an, diese beinhalten neben den garantierten Startzeiten auf den bestmöglichen Golfplätzen auch die Transfers dorthin, verbunden mit Besichtigungen der Sehenswürdigkeiten in den jeweiligen Destinationen. Alle Kreuzfahrten werden durch die Geschäftsleitung von Elisabeth & Helmut Faust persönlich begleitet. Die exklusiven Termine 2010 sind:

**Weihnachten/Silvester 2009/2010: „64. MS EUROPA GOLF CUP“** Rund um Mittelamerika durch den Panama Kanal vom 19.12.09 bis 05.01.2010

**Philippinen, Taiwan, Japan, China – Asien 2010: „65. MS „EUROPA GOLF CUP“** von Manila nach Shanghai vom 06. bis 23. März 2010  
**Rund um Westeuropa 2010: „66. MS „EUROPA GOLF CUP“** ab Barcelona bis Hamburg vom 31. Mai bis 15. Juni 2010

**Kreuz und Quer durch die Ostsee 2010: „67. MS „EUROPA GOLF CUP“** ab Hamburg bis Kiel mit dem Höhepunkt St. Petersburg vom 08. bis 20. August 2010

**Rund um Großbritannien 2010: „68. MS „EUROPA GOLF CUP“** ab/bis Kiel (Hamburg) mit dem Höhepunkt Golf in St. Andrews und

dem „Military Tattoo“ Dudelsackpfeifer-Festival in Edinburgh vom 24. August bis 08. September 2010  
**Naher Osten 2010: „69. MS „EUROPA GOLF CUP“** ab Istanbul bis Dubai mit dem Höhepunkt Fahrt durch den „Suez Kanal“ und Besichtigung der Felsenstadt „Petra“ in Jordanien vom 06. bis 26. November 2010  
**Weihnachten und Silvester 2010/2011: „70. MS „EUROPA GOLF CUP“** ab Singapur bis Hongkong vom 16. Dezember 2010 bis 06. Januar 2011

In diesem Jahr bietet Faust Golfreisen zum ersten Mal zwei Golf-Kreuzfahrten auf der „**MS COLUMBUS**“ an, dem Premiumschiff von Hapag-Lloyd Kreuzfahrten. Die COLUMBUS ist ein äußerst vielseitiges Kreuzfahrtschiff. Sie schafft spontan eine entspannte Atmosphäre der Vertrautheit. Selbst wer noch nie eine Kreuzfahrt unternommen hat, wird es erleben. Das 3-Sterne-plus-Schiff mit der überschaubaren Größe und dem freundlichen Ambiente ist vom ersten Moment an sympathisch. Durch die kleine Zahl von maximal 420 Gästen ist genügend Raum, auch individuelle Wünsche erfüllen zu können. Genießen Sie während der Kreuzfahrt vom 07. bis 21. September 2009 4 abwechslungsreiche Golfkunden in den Häfen von Rouen, Nantes, Lissabon und Malaga. Während der zweiten Kreuzfahrt vom 20. bis 29. November erwarten Sie in Marokko, auf Madeira und den Kanarischen Inseln faszinierende Golfplätze der Regionen. Alle 81 Getränke aus der Barkarte und alle Trinkgelder an Bord sind bei der Kreuzfahrt im November bereits im Reisepreis inklusive. Begleitet werden beide Reisen von dem erfahrenen Golf-Pro Karl-Heinz Mähl. Informationen erhalten Sie direkt bei Faust Golfreisen

**Informationen und Reservierungen  
Faust Golfreisen  
Wexstr. 16, D-20355 Hamburg  
Tel: 040/374.33.33  
Fax: 040/37.27.85  
www.faust-golfreisen.de  
kontakt@faust-golfreisen.de**



## Zu guter Letzt

### Sommergolfen

Gefühlte 40 Grad, und das Turnier (vorgabenwirksam) ist in vollem Gange. Man meldete, sonst wäre man nicht hier, und leise rinnt der Schweiß von Stirn und Wange.

Das Tuch, bestimmt zur Reinigung von Bällen, das führt man heute lieber zum Gesicht, und an sonst angezogenen Körperstellen ist man auf Ausgezogenheit erpicht.

Geschlechterübergreifend zeigt man Bein, und fürchtet weder Brems- noch Mückenstiche. Als braver Golfer fürchtet man allein was völlig anders heute, nämlich: Striche.

Die Runde dehnt sich in der Sonnenglut, doch irgendwann hat uns das Clubhaus wieder, und frisch geduscht lässt man sich frohgemut mit Kaltgetränk auf der Terrasse nieder.

Kommt dann die Dämmerung im blauen Kleid hüllen die Fairways sich in dunkles Schweigen. Der Sternenhimmel wölbt sich endlos weit Still steht die Luft, doch leider nicht die Zeit, Und lächelnd steigt der Mond aus schwarzen Zweigen.

© 2008 Karl-Andreas Hernekamp

### IMPRESSUM

**Herausgeber:** HAMBURGER GOLF VERBAND E.V. „GOLF in Hamburg“ ist das Magazin des HGv und seiner Mitgliedsclubs. [www.golfverband-hamburg.de](http://www.golfverband-hamburg.de)

**Redaktion:** Anschrift wie Verlag  
Chefredaktion (v.i.S.d.P.): Ehrhard J. Heine,  
Mitarbeiter dieser Ausgabe: Clubkorrespondenten,  
**Titelfoto:** Gut Kaden

Foto: E. Heine

**Verlag:** (und Sitz der Redaktion)  
L.A.CH. SCHULZ GmbH, Mattentwiete 5, 20457 Hamburg  
Tel.: 040/369 80 40, Fax: 040/369 80 444  
[golf@lachsulz.de](mailto:golf@lachsulz.de), [www.lachsulz.de](http://www.lachsulz.de)

Geschäftsführung: Herbert Weise, Michael Witte  
**Druck:** evert-druck, Haart 224, 24539 Neumünster  
Tel.: 0 43 21/97 03-0, Fax: 0 43 21/97 03-97,  
ISDN: 0 43 21/9703-33, [info@evert-druck.de](mailto:info@evert-druck.de)

**Vertrieb:** Medien Vertriebs Service,  
Brookdamm 15, 21217 Seevetal, Tel.: 0 40 / 55 59 88 81

**Erscheinungsweise:** „GOLF in Hamburg“ erscheint zweimonatlich im Februar, April, Juni, August, Oktober, Dezember. Mit Namen gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Offizielles Organ der „PGA of Hamburg“.

Der Bezug ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

**Beachten Sie bitte die Beilagen der Firmen  
Golf Versand Hannover, Golf House und z. T. Golf Lounge.**

